Giessener Münzhandlung
Dieter Gorny GmbH, München

Jubiläumsauktion 100

Katalog II

100 Münzen der Antike und
100 Münzen aus Mittelalter und Neuzeit

20. Nov. 1999

100

REKORDPREIS

aus einer unserer letzten Auktionen

2:1
Portugal
Ferdinand I. (1367 - 1383)
½ Dobra pé-terra aus der Münzstätte Lissabon

Taxe: DM 80.000,-
Endpreis: DM 308.000,-

Für unsere kommenden Auktionen mit antiken Münzen, antiken Kunstobjekten und Münzen des Mittelalters und der Neuzeit nehmen wir jederzeit **Ihre Einlieferungen** entgegen.

Giessener Münzhandlung
Dieter Gorny GmbH, München

AUKTION
100

Katalog II | 100 Münzen der Antike und 100 Münzen aus Mittelalter und Neuzeit

am

Samstag, den 20. November 1999

in

den eigenen Geschäftsräumen / at our office

Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Telefon 089/24 22 643-0, Fax 089/228 55 13

Giessener Münzhandlung Dieter Gorny GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Telefon 089 / 24 22 643-0, Fax 089 / 228 55 13
Amtsgericht München HRB Nr. 75528, Geschäftsführer Dieter Gorny

Ihre Ansprechpartner in der Giessener Münzhandlung

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung
Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat
Susann José
Rufnumnmer: 089 / 24 22 64 3 - 0

Antike Münzen und Kunstobjekte
Hans-Christoph von Mosch
Rufnummer: 089 / 24 22 64 3 - 17

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne
Frank Richardsen
Rufnummer: 089 / 24 22 64 3 - 13

Buchhaltung
Rufnummer: 089 / 24 22 64 3 - 21

Impressum:

Herausgeber: Giessener Münzhandlung Dieter Gorny GmbH,
Maximiliansplatz 20, D-80333 München,
Telefon 0 89/24 22 643-0, FAX 0 89/2 28 55 13
Bearbeitung: Dr. Georg Morawietz, B. Schauer.
Digitale Fotografie mit System EBASEK: Lübke & Wiedemann, D-70195 Stuttgart
Autom. Satz, Montage & Layout: Wilfried Danner PC-gesteuerte Systeme, D-71336 Waiblingen
Gestaltung: Giessener Münzhandlung Dieter Gorny GmbH
Druck: Druckhaus Meister, Kassel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung und der photomechanischen Wiedergabe.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany

INHALTSÜBERSICHT / TABLE OF CONTENTS

Samstag, den 20. November 1999

16.00 Uhr	Kelten	1001
	Griechen	1002-1063
	Kaiserzeitliche Provinzialprägungen	1064-1067
	Römische Republik	1068-1072
	Römische Kaiserzeit	1073-1094
	Byzanz	1095-1098
	Völkerwanderung	1099
	Miscellan	1100
	Deutschland	1101-1164
	Römisch-Deutsches Reich	1165-1173
	Europa	1174-1200

BESICHTIGUNGSZEITEN in den eigenen Geschäftsräumen
Donnerstag, den 18. Nov. und Freitag, den 19. Nov. 1999
von 10.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr,
sowie nach vorheriger Vereinbarung.

AUCTION LOT VIEWING at our office
November 18 through 19, 1999
from 10.00 a.m. - 12.00 a.m. and 2.30 p.m. - 5.00 p.m.,
and by appointment.

Giessener Münzhandlung Dieter Gorny GmbH
D-80333 München, Maximiliansplatz 20
Telefon 089 / 24 22 643-0; FAX 089 / 2 28 55 13
Amtsgericht München HRB Nr. 75528, Geschäftsführer Dieter Gorny

Konten / Bank Accounts:
Bayerische Vereinsbank München (BLZ 700 202 70) Kto.-Nr. 28 60 120
Commerzbank München (BLZ 700 400 41) Kto.-Nr. 666 711 700
Postscheck München (BLZ 700 100 80) Kto.-Nr. 15 03 84-802

Hinweise für Käufer

1. Der Ausruf erfolgt zu 80 % des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Der Zuschlagpreis ist der Nettopreis. Der zu zahlende Gesamtpreis errechnet sich wie folgt: Zuschlag + 15 % Aufgeld + 7 % Mehrwertsteuer.
3. Mit dem beiliegenden Formular können Sie ein schriftliches Gebot abgeben.
4. Kaufen Sie erstmals bei uns, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz). Andernfalls bekommen Sie die Münze erst zugeschickt, wenn Sie die Rechnung bezahlt haben.
5. Die Zahlung kann in Bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit Kreditkarten (EC, VISA, American Express, ec-cash) erfolgen. Für ausländische Bieter gilt: Zur Bezahlung der ersteigerten Stücke empfiehlt es sich, den Betrag per Postgiro zu überweisen. Bei Scheck- oder Banküberweisung fallen hohe Gebühren an.
6. Der ideale Weg, Münzen zu ersteigern, ist jedoch die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Münzen noch in aller Ruhe besichtigt werden. So fallen keine Spesen an, Sie haben einen persönlichen Eindruck von der Ware und ein eventueller Verlust beim Postversand der Münzen kann vermieden werden.
7. Verluste beim Versand auf dem Postweg sind durch eine Versicherung der GIESSENER MÜNZHANDLUNG gedeckt.
8. Die Lots werden verkauft wie besehen. Eine Rückgabe ist ausgeschlossen. Auch daher empfiehlt sich die persönliche Anwesenheit des Bieters.
9. Bei Versand wird eine Pauschale für Porto und Verpackung von 15 DM erhoben.
10. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 80 DM. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser unten angegebenes Postbank-Konto. Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 25 DM. Die Ergebnisliste kostet 5 DM.
11. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Schluß des Katalogs.

Hinweise für Einlieferer

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitätvolle Publikation ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Münzen, deren Schätzwert über 300 DM liegt, werden einzeln in die Auktion aufgenommen.
4. Wir nehmen auch Münzen von schlechterer Qualität in unsere Auktionen auf und versteigern sie in Form von Lots, die erfahrungsgemäß gute Preise erzielen.
5. Für nicht verkaufte Stücke werden **keine** Gebühren erhoben.
6. Unsere Verkaufsprovision liegt zwischen 12,5% und 20% des Zuschlagpreises. Sie richtet sich nach dem Wert und der Qualität der eingelieferten Ware.
7. Die GIESSENER MÜNZHANDLUNG schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
8. Bei der Einlieferung erhalten Sie eine Fotokopie Ihrer Münzen als Bestätigung. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen dann eine Auflistung der Münzen, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den zugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Münzen bei uns bestens informiert.
9. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.

Guide for Bidders

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this will be accepted.
2. The price paid by the bidder is calculated as follows: hammer price + 15% buyer's commission + 7% Value Added Tax (VAT) for lots delivered in Germany. Lots exported outside of the European Union will not be assessed VAT, but bidders are responsible for respecting customs laws of the countries to which they wish their lots to send.
3. Bidders can submit written bids with the accompanying bidsheet.
4. If you are bidding in our auction for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference. If you are unable to do this, we can only send you your lots after your invoice has been paid in full.
5. Payment may be made by cash, valid check, bank/post wire or credit card (EC, VISA, American Express, ec-cash). For bidders outside Germany, we recommend payment via postal money order („Postgiro"). High supplemental charges can occur if payment is made by cheque or bank wire.
6. The ideal way to take part in one of our auctions is, of course, to attend in person. Up to the time of the sale, and even between the sessions, you will be able to inspect the lots at your leisure. This way, you have no shipping charges, you will have seen the lots yourself and there will be no chance of loss or theft in the mail.
7. Any loss in the mail is covered by GIESSENER MÜNZHANDLUNG's own insurance.
8. The lots are sold as viewed. Returns are not permitted. For this reason as well, attendance in person is recommended.
9. For lots sent in the mail, a standard charge of DM 15 will be levied.
10. A subscription for four catalogues costs DM 80. If you like to subscribe to our catalogues, please credit the appropriate amount to our Postbank account. The price for a single catalogue is DM 25, and a list of prices realized can be had for DM 5.
11. The Conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

1. We guarantee you a competent description of your coins, and quality presentation of them in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientèle which is constantly augmented by our presence at the largest international coin shows. This promises favorable results when we auction your coins.
3. Coins with estimated value of over DM 300 will be sold as individual lots.
4. We also accept coins of lesser quality for our auctions, and sell them as lots, which, experience has shown, bring good prices.
5. You will not be charged any fees for lots of yours which do not sell.
6. Our seller's commission ranges from 12,5% to 20%. The quality and value of the items consigned will be the deciding factors when determining this.
7. GIESSENER MÜNZHANDLUNG estimates your coins according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
8. At consignment you will receive a photocopy of your coins as confirmation. Three weeks before the auction, we will send you a listing of your coins that are in the sale, with their corresponding estimates. This way, you are fully informed of the status of the coins you have entrusted to us.
9. Payment to consignors is made 54 days after the close of the sale.

Avvertenze ai compratori

1. La base di partenza dell'asta è l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non possono essere prese in considerazione.
2. Il prezzo da pagare viene calcolato come segue: al prezzo di aggiudicazione va aggiunta la commissione 15% e l'IVA 7%.
3. Offerte scritte possono esserci affidate a mezzo del modulo allegato.
4. Se Lei acquista per la prima volta da noi, La preghiamo di indicare sul modulo, a titulo di referenza, il nome di un commerciante numismatico di Sua conoscenza, altrimenti i lotti acquistati Le verranno consegnati solo a pagamento avvenuto.
5. Il pagamento può avvenire per contanti, tramite assegno valido, bonifico bancario o carta di credito (EC, VISA, American Express, ec-cash). Solo per acquirenti esteri: raccondiamo di effettuare i pagamenti a mezzo postagiro internazionale, onde evitarci spese bancarie, che dovremmo addebitarLe.
6. In ogni caso il modo migliore di acquistare monete all'asta è partecipare direttamente. Anche poco prima dell'asta e durante le pause si può tranquillamente prendere visione delle monete in vendita. Lei eviterà in tal modo spese inutili, potrà farsi la Sua idea personale sui lotti ed evitare il rischio di smarrimento nella spedizione.
7. Comunque, il rischio della spedizione postale è coperto da assicurazione stipulata dalla GIESSENER MÜNZHANDLUNG.
8. I lotti vengono venduti come visti e piaciuti. Non è previsto che possano essere restituiti. Anche per questo è consigliabile partecipare di presenza alle aste.
9. In caso di spedizione, le spese vengono addebitate forfetariamente nell'importo di DM 15.
10. L'abbonamento a 4 cataloghi costa DM 80.- Se vuole sottoscrivere un abbonamento, voglia per favore versare l'importo sul nostro conto corrente postale, qui sotto indicato. Un singolo catalogo costa DM 25.-, la lista dei prezzi di aggiudicazione DM 5.-
11. In caso di disaccordo valgono le „condizioni di vendita" stampate nel catalogo.

Avvertenze ai venditori

1. Garantiamo schedatura professionale e pubblicazione di alta qualità per quanto ci viene affidato.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. Per questa ragione possiamo promettere buoni risultati di vendita.
3. Le monete che valgono almeno DM 300.-, vengono proposte come singolo lotto.
4. Accettiamo anche monete di qualità scarsa che raggruppiamo in lotti. A nostra esperienza questi lotti raggiungono buoni prezzi.
5. Non addebitiamo spese per i lotti invenduti.
6. Le nostre commissioni vanno dal 12,5% al 20% del prezzo di aggiudicazione, a seconda del valore e della qualità della merce.
7. La GIESSENER MÜNZHANDLUNG fa delle valutazioni corrispondenti ai prezzi di mercato attuali. Limiti troppo elevati non possono essere accettati.
8. A chi ci affida monete in vendita, diamo come ricevuta una fotocopia delle sue monete. Tre settimane prima dell'asta spediamo un elenco delle monete incluse nell'asta, con i relativi prezzi di stima. In tal modo teniamo il venditore al corrente del destino di quanto ci ha affidato.
9. Paghiamo 54 giorni dopo l'asta.

Informations pour nos acheteurs

1. Les enchères débuteront à 80 % du prix estimé dans le catalogue. Des offres inférieures ne sont pas acceptées.
2. Le prix de l'adjudication se comprend net. Ils s'y ajoutent la commission de 15 % et la T.V.A. de 7 %.
3. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre écrite.
4. Si vous achetez chez nous pour la première fois, veuillez bien nous fournir le nom d'un commerçant qui vous connaît bien (référence). Sinon veuillez respecter que vous recevrez la monnaie seulement après avoir payé la facture.
5. Le règlement peut ce faire en cash, ou par chèque, transfert, ou carte de crédit (EC, VISA, American Express, ec-cash). Nous recommandons à nos enchérisseurs étrangers d'effectuer le virement de votre compte postal au nôtre parce que pour les chèques ou les virements bancaires il y a de hauts frais.
6. Pour acheter aux enchères, il est idéal, cependant, de participer personnellement à nos ventes publiques. Même peu de temps avant la vente et pendant les pauses vous pouvez examiner tranquillement les monnaies. De cette façon, il n'y a pas de frais de transport, vous pouvez juger la marchandise et - le cas échéant - il n'y a pas de perte pendant l'envoi.
7. Les pertes pendant l'envoi par voie postale sont couvertes par l'assurance de GIESSENER MÜNZHANDLUNG.
8. Les lots sont vendus comme regardés de près. Il est impossible de les rendre. Pour cette raison aussi se recommande la présence personnelle de l'enchérisseur.
9. Pour l'envoi, vous payez un forfait de 15 DM pour les frais de port et d'emballage.
10. L'abonnement de quatre catalogues coûte 80 DM. Pour s'abonner, nous vous prions de bien vouloir virer le montant en question à notre compte postal indiqué ci-dessous. Le prix d'un seul catalogue s'élève à 25 DM. La liste des résultats coûte 5 DM.
11. En cas de litige, les conditions de vente publique à la fin du catalogue sont valables.

Informations pour nos consignateurs

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos monnaies ainsi qu'une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues sont à la portée d'une vaste clientèle internationale qui s'augmente continuellement grâce à notre participation à toutes les importantes foires de monnaie du monde. Etant donné ce fait, nous sommes à même de vous promettre la vente avantageuse de vos pièces.
3. Les monnaies dont le prix estimé se trouve au-dessus de 300 DM sont vendues aux enchères séparément.
4. Nous acceptons aussi les monnaies de moindre qualité en les vendant à titre de lots qui selon notre expérience se vendent à de bons prix.
5. Vous n'êtes pas chargé pour les pièces non vendues.
6. Notre commission va de 12,5% jusqu'à 20% du prix de l'adjudication. Elle dépend de la valeur et de la qualité de la marchandise.
7. La maison GIESSENER MÜNZHANDLUNG évalue vos pièces conformément au prix courant. On n'accepte pas les limites trop élevées.
8. Dès réception des pièces vous recevez une photocopie de vos monnaies comme avis de réception. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons une liste des monnaies qui sont offertes avec leur prix estimés. De cette manière, vous restez au courant en ce qui concerne vos monnaies.
9. Le paiement à nos vendeurs s'effectue 54 jours après la vente publique.

Vergrößert / Enlarged 1,5:1

1100

1085

1086

1064

1084

1080

Vergrößert / Enlarged 1,5:1

1139

1112

1102

1113

1125

1156

1133

1144

Vergrößert / Enlarged 2:1

1156

1161

1144

1124

1173

1190

1139

Vergrößert / Enlarged 1,5:1

1109

1116

1108

1141

1132

1149

1111

1166

Originalgröße 1:1 / Original size 1:1

1122

1103

1146

1165

1126

Originalgröße 1:1 / Original size 1:1

1178

1180

1172

1177

1183

Originalgröße 1:1 / Original size 1:1

1104

1157

1147

1131

1169

1167

1170

Originalgröße 1:1 / Original size 1:1

1192

1193

1191

1179

1196

1194

1195

KELTEN

3:1 1001 Æ 3:1

BÖHMEN UND SLOWAKEI

1001 **BOIER. Typ Athena Alkis** Drittelstater, 0,97 g. Vs.: Unregelmäßiger Buckel (Reste des Athenakopfs). Rs.: Krieger mit erhobener Rechter und gesenkter Linker n. l. gehend, den Hintergrund bilden im mittleren Bildfeld verschieden große Kügelchen. Um die Figur liegt ein radialer Strahlenkranz. Slg. Schörghuber - ; Paulsen Taf.7,135. Slg. Lanz - .
RRR! Gold! Vs. winzige Kratzer, sonst fast stempelfrisch 5.500,–

GRIECHEN

1002 Æ

LUKANIEN

1002 **THOURIOI.** AE 215 - 213 v.Chr. 20,03 g. Vs.: Kopf des bärtigen Zeus mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΘΟΥΡΙΩΝ, Adler mit ausgebreiteten Schwingen n. l. SNG ANS - ; SNG München - ; SNG Cop. - ; BMC - ; SNG Tübingen - ; Hunter - .
Unpubliziert! RRR! Grüne Patina, ungereinigt, ss-vz 1.200,–

Diese bisher unbekannte Münze wirft ein bezeichnendes Licht auf die dramatischen Verhältnisse in Unteritalien während des 2.punischen Krieges. Die nach den Phyrroskriegen ins Inland zurückgedrängten Brettier sahen in dem Bündnis mit Hannibal, die Chance für erneuten Machtgewinn, während die meisten Griechenstädte an der Küste Rom zunächst die Treue hielten. Erst unter dem Druck des karthagisch-brettischen Bündnisses wechselten Städte wie Lokroi und Thouroi die Seiten. Als Münzstätte diente den Brettiern wohl Lokroi, wo sie unter anderem Münzen mit dem Zeuskopf auf dem Avers und dem Adler auf dem Revers prägten (vgl. z.B. SNG München 1250ff.). Auch für die Stadt Lokroi selbst wurden unter karthagisch-brettischer Ägide Münzen mit dem gleichen Motiv geprägt (SNG Cop.1877). Wie das vorliegende Exemplar zeigt galt das gleiche auch für die Thourioi, die wohl nur für kurze Zeit den Typ der Brettier übernehmen mußten. Zu dieser Phase der brettischen Münzprägung s.: H.Pfeiler, Die Münzprägung der Brettier, JNG 14, 1964, 7ff.

2:1

1003 Æ

2:1

BRUTTIUM

1003 **BRETTII.** AE ca. 208 - 205 v.Chr. Mzst. Lokroi(?) 15,69 g. Vs.: Bärtiger Kopf des Ares mit korinthischem Helm, auf dem Helmkessel Greif, unten Harpa. Rs. Nike bekränzt ein Tropaion, unten Anker, l. im Feld Monogramm, BPETTIΩN. SNG ANS 43; SNG München 1270. Herrliche dunkelbraune Patina, vz 1.200,–

1004

1005

1004 **RHEGION.** Tetradrachme, ca. 435 - 425 v.Chr. 17,24 g. Vs.: Frontaler Löwenskalp. Rs.: PEΓINOΣ (retrograd), Iokastos linkshin sitzend mit Stab und Phiale, r. hinter dem Stuhl ein Vogel. Das Ganze in Lorbeerkranz. Vgl. Franke-Hirmer Taf.98f. Herzfelder 56 (D 32/ R 46). **R!** Feine Tönung, fast vz 6.000,–

Ex CNG 45, 1998, 67; Ex Münzen und Medaillen 64, 1984, 14.

1005 Tetradrachme, ca. 410 v.Chr. 16,83 g. Vs.: Frontaler Löwenskalp. Rs.: PHΓINOΣ, Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz r. Vgl. Franke-Hirmer Taf.100.288. Herzfelder 65 (stgl.); SNG ANS 658(stgl.). Dunkle Tönung, ss-vz 8.000,–

Ex GM 82, 1997, 31; ex NFA 29, 1992, 16; ex Garrett Collection (Leu u. NFA II 1984, 116) ex Raymond 8.November 1925.

1006

SIZILIEN

1006 **GELA.** Tetradrachme, ca. 415 - 405 v.Chr. 17,11 g. Vs.: Nach rechts fahrende Quadriga, darüber Adler. Rs.: Protome eines menschenköpfigen Stieres nach rechts, darüber Getreidekorn. Jenkins 483; SNG ANS 99 (stgl.); Gulbenkian 201 (stgl.). ss-vz 3.000,–

Ex Giessener Münzhandlung 71, 1995, 111.

1007

1007 **HIMERA.** Tetradrachme, um 410 v.Chr. 17,62 g. Vs.: Quadriga nach rechts, darüber Nike mit einer Tafel, auf der die Signatur des Stempelschneiders MAI zu lesen ist. Im Abschnitt Ketos n. l. Rs.: Die Nymphe Himera mit Phiale über einem Altar opfernd, rechts badender Satyr im Brunnenbecken mit Löwenkopfwasserspeier. Franke-Hirmer Taf.22.71; F.Gutmann - W.Schwabacher, MBNG 47, Taf. X 20. **R!** vz 6.000,–

Ex Giessener Münzhandlung 73, 1995, 41.

2:1

1008

2:1

1008 **LEONTINOI.** Drachme, um 450 v.Chr. 3,95 g. Vs. Apollonkopf mit Lorbeerkranz n. l. Rs.: ΛEON, Löwenkopf n. r. zwischen drei Gerstenkörnern. Boehringer, Leontinoi - ; Rizzo Taf. XXIII 24 (Vs. stgl.).
R! Herrlich getönt, Vs. kleine Schrötlingsfehler, fast vz 4.500,–

Meisterwerk des strengen Stils.

1009

2:1

1009

1009 **SYRAKUS. Dionysios I., 406 - 367 v.Chr.** Tetradrachme, ca. 399 - 387 v.Chr. 17,34 g. **Stempelschneider Eukleidas** Vs.: Nach links galoppierende Quadriga wird von Nike bekrönt, im Abschnitt Delphin. Rs.: ΣYPAKOΣION, , Kopf der Arethusa n. l. umgeben von vier Delphinen. [Darunter geöffnete Rolle mit Sigantur EYKΛEI]. Tudeer 88 (Vs. 33, Rs. 60). **RR!** Großartiger Stil, vz 6.000,–

Ex Giessener Münzhandlung 89 (1998), 74.

1010 1010

2:1

1010 **Hieronymos, 215 - 214 v.Chr.** 10 Litrae, 8,39 g. Vs.: Kopf des Hieronymos mit Diadem l. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΟΣ / ΙΕΡΟΝΥΜΟΥ, Blitzbündel, darüber ΑΦ. Holloway Taf.3.28a (stgl.); BMC 221.639.
Phantastisches Porträt! Herrliche Tönung, vz 2.500,–

2:1 1011 2:1

1011 **SIKELIOTEN. Morgantina(?),** 8 Litrae, 214 - 12 v.Chr. 6,51 g. Vs.: Kopf der Kore mit Ähenkranz und Schleier n. r. Rs.: ΣΙΚΕΛΙΟΤΑΝ, Nike auf Quadriga r. Sjörqvist Taf. VI 1; Burnett 110; SNG ANS 1168. vz 3.000,–

1012 1012

2:1

1012 **SIKELOPUNIER.** Tetradrachme, ca. 320 - 310 v.Chr. 17,29 g. Vs.: Kopf der Tanit umgeben von vier Delphinen. Rs.: Pferdekopf, dahinter Palme, unten MNHT. Jenkins, Punic Sicily III Taf.10.152 (stgl.). Herrliche Tönung, ss-vz 2.200,–
Guter griechischer Stil in der Art des Euainetos.

1013

1014

1013 Tetradrachme, 4. / 3. Jh.v.Chr. 16,54 g. Vs.: Kopf des Herakles Melkart mit Löwenskalp n. r. Rs.: Pferdekopf, r. Palme. Jenkins, Punic Sicily IV Taf.13 Nr.408 (stgl.). Kraftvoller Stil, zarte Tönung, Vs. Stempelfehler, fast vz 1.500,–

TAURISCHE CHERSONES

1014 **PANTIKAPAION.** Tetradrachme, ca. 250 - 200 v.Chr. 15,72 g. Vs.: Apollonkopf mit Lorbeerkranz nach links. Rs.: ΠANTI, grasendes Pferd. A.N.Zograph, The Ancient Coins of the Northern Black Sea Littoral (1977) Taf.16.15; B.A.Anohin, Coinage of the Bosporus (1986) Taf.3.117. SNG Cop. -; SNG BM - ; SNG München - ;
RRR! Zarte Tönung, Vs. min. Schrötlingsfehler, leichte Korrosionsspuren, vz 6.000,–

Die ausgesprochen seltene Münze, die durch ihren feinen, frühhellenistischen Stil fasziniert, ist in keiner der gängigen Sammlungen vertreten.

2:1

1015

2:1

1015 Tetrobol, 4. Jh.v.Chr. 2,61 g. Vs.: Kopf des Pan mit Efeukranz im Dreiviertelprofil nach links. Rs.: ΠANTI, Ein Löwe reißt einen Hirschen. B.A.Anohin, Coinage of the Bosporus (1986) Taf.3.98. SNG Cop. - ; SNG BM - ; SNG München - .
RR! Kraftvoller spätklassischer Stil, herrliche dunkle Tönung, vz 2.000,–

2:1

1016

2:1

THRAKIEN

1016 **AINOS.** Tetradrachme, ca. 415 - 412 v.Chr. 16,16 g. Vs.: Kopf des Hermes mit Petasos r. Rs.: AIN, Ziegenbock n. r., davor Efeuranke mit Korymben. J.M.FMay, Ainos. Its History and Coinage 474-341 B.C. (1950) 247b (A 151/P 161, dieses Exemplar); AMNG 286.6 Taf.IV.17 (dieses Exemplar); Ausgezeichneter Stil, Dunkle Tönung, fast vz 12.000,–

Ex Lanz 82, 1997, Nr.96; ex Lanz 56, 1991, 76; ex Nelson Bunker Hunt Collection, Sotheby's New York, 4.12.1990 Nr.21; ex Hirsch Auktion 18, 1907, 2312 und ex Collection Vicomte de Sariges.

1017

2:1

1017

1017 Tetradrachme, ca. 400 - 398 v.Chr. 15,44 g. Vs.: Kopf des Hermes mit Petasos leicht nach links gewendet. Rs.: AINION, Ziegenbock n. r., davor Kranz. Vgl. Franke-Hirmer 137.424; Kat. Basel 189. AMNG 328. Tönung, ss-vz 10.000,–

1018

1019

1018 **APOLLONIA PONTICA.** Tetradrachme, nach 400 v. Chr. 17,18 g. Vs.: Apollonkopf mit Lorbeerkranz n. l. Rs.: Anker, r. im Feld Krebs, im Feld l. A, Magistrat...ΩΛΩΤΗΣ. Vgl. MuM Basel 53, 1977, 51 (Vs. stgl., Rs. mit anderem Beamten). Schöner spätklassischer Stil, attraktive Tönung, Vs. kleine Prägeschwäche, vz 8.000,–

Mit diesem Beamtennamen weder bei Münsterberg noch in den publizierten Sammlungen.

1019 **MARONEIA.** Tetradrachme, 386 - 347 v. Chr. 11,05 g. Vs.: Nach l. springendes Pferd, darunter Dreizack. Rs.: ΕΠΙ ΕΥΠΟΛΙΟΣ, Weinlaub in Quadrat. Schönert-Geiss, Maroneia 463. Schöne Tönung, gut zentriert, ss-vz/vz 4.000,–

Es Giessener Münzhandlung 90, 1998, Nr.153.

2:1

1020

2:1

THRAKISCHE INSELN

1020 **THASOS.** Tetradrachme, 411 - 350 v.Chr. 15,07 g. Vs.: Kopf des bärtigen Dionysos mit Efeukranz l. Rs.: ΘΑΣΙΟΝ, Herakles mit Löwenskalp und kurzem Gewand kniet nach rechts und spannt den Bogen, r. im Feld Doppelaxt. Vgl. Franke-Hirmer 141.439; Kat. Basel 190. **RR!** Schöne dunkle Tönung, vz 8.500,–

Mit diesem Beizeichen nicht in den publizierten Sammlungen. Ex Giessener Münzhandlung 89, 1998, 91.

1021 A/

1022

THRAKISCHE KÖNIGE UND DYNASTEN

1021 **Lysimachos, 305 - 281 v. Chr.** Stater, nach 205 v. Chr. Mzst. Byzantium, 8,31 g. Vs.: Kopf Alexanders d. Gr. mit Diadem und Ammonshorn nach r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, Athena mit Nike nach l. thronend, davor Monogramm aus ΦΚ darunter ΒΥ, im Abschnitt Dreizack. Müller, Lysimachus 171. Guter Stil, vz 2.500,–

Vgl. auch H.Seyrig, Monnaies hellénestiques de Byzance et de calcédoine in FS Robinson 197 mit Taf.24.14.

1022 Tetradrachme, 287/6 - 282 v. Chr. Mzst. Pergamon 17,16 g. Vs.: Kopf Alexanders d. Gr. mit Diadem und Ammonshorn nach r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, thronende Athena mit korintischem Helm stützt l. Ellenbogen auf einen Rundschild und hält auf der R. Nike, l. Mondsichel und Kultbild, im Abschnitt Monogramm. Thompson, Lysimachus 218ff. (Var. mit anderem Monogramm); Müller, Lysimachus 293 (Var. Anordnung der Beizeichen).
Herrliches frühhellenistisches Porträt, fein getönt, winzige Kratzern, vz 1.400,–

1023

2:1

1023

MAKEDONIEN

1023 **AIGAI.** Tetradrachme. ca. 490 v.Chr. 9,34 g. Vs.: Ziegenbock mit umgewandtem Kopf n. r, darüber Punktrosette. Rs.: Viergeteiltes Incusum. Franke-Hirmer 124.380. AMNG III S.18 Nr.4 SNG ANS 58 Raymond 4 vz 5.500,–

Durch die schwungvolle Kopfwendung des Ziegenbocks ergibt sich eine raffinierte chiastische Komposition, in der die einzelnen Kompositionslinien das Auge des Betrachters immer wieder auf den zentralen Ziegenkopf zurückführen.

1024

2:1

1024

1024 **OLYNTH. für den Chalkidischen Bund,** Tetradrachme, 355 - 352 v.Chr. 14,38 g. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz r. Rs.: ΧΑΛΚΙΔΕΩΝ, Kithara, darunter ΕΠΙ ΑΡΙΣΤΟΝΟΣ. D.M.Robinson - P.S.Clement, Olynthus IX, The Chalcidic Mint and the Excavation Coins Found in 1928-1934 (1938) 133 (stgl.); Traité IV 943; SNG ANS 496. Hervorragender Stil, vz 10.000,–

1025 A/

1026

1027

MAKEDONISCHE KÖNIGE

1025 **Philipp II., 359 - 336 v. Chr.** Stater, 323 - 315 v.Chr. Mzst. Amphipolis, 8,57 g. Vs.: Apollonkopf mit Lorbeerkranz nach r. Rs.: ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Wagenlenker steuert Biga nach r., darunter Aphlaston. Le Rider Taf.82 Nr.247 (stgl.).
Gold! Ausgezeichneter Stil! Min. Kratzer, kleiner Schrötlingsfehler, gutes vz 3.000,–

1026 **Demetrios Poliorketes (306 - 283 v. Chr.)** Tetradrachme, 294 - 293 v.Chr. Mzst. Pella. 17,27 g. Vs.: Nike mit Posaune und Stylis auf Schiffsbug nach l. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ, nackter Poseidon mit Mantel um den l. Arm und Dreizack in der R. nach l., links Monogramm, rechts Delphin und Stern. Newell 68. vz 2.000,–

EPIRUS

1027 **AMBRAKIA.** Stater, 360 - 338 v. Chr. 8,51 g. Vs. Pegasos nach r. schreitend, darunter A Rs: Kopf der Athena mit korinthischem Helm nach r., dahinter Iacchos als Kind mit erhobenem Arm. O.E.Ravel, The "Colts" of Ambracia, ANS NNM 37, 1928, 136; Traité Taf.281.5. BMC 107.34 Taf.28,13. Calciati 463. 87/1 (dieses Exemplar). Fast vz 1.000,–

Ex Leu 15, 1976, 234; ex Sammlung R.A.van Every. Die mythologische Figur des Iacchos ist vor allem aus dem Demeterkult zu Eleusis bekannt, wo er als Personifikation eines antiken "Urschreis" im Rahmen der Mysterien eine wichtige Rolle spielte.

2:1

1028

2:1

ATTIKA

1028 **Athen.** Tetradrachme, nach 449 v. Chr. 17,16 g. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm und Lorbeerkranz nach r. Rs.: AΘE, Eule, Olivenzweig und Mondsichel. Starr Taf.22ff. Svoronos Taf.14. Gut zentriert, fast stempelfrisch 2.500,–

1029

1030

1029 Tetradrachme des Neuen Stils 168/67 v. Chr. 16,82 g. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r. Rs.: A–ΘE, Eule auf Amphora, HPA – APIΣTOΦ / auf der Amphora I, darunter 1HP im Feld l. Herakleskeule. Thompson 335 f.
Perfekt zenriert auf großem Schrötling, ss-vz 800,–

PELOPONNES

1030 **SIKYON.** Stater, ca. 400 - 323 v.Chr. 12,06 g. Vs.: Chimaira nach links, zwischen den Beinen ΣE. Rs.: Nach links fliegende Taube in Olivenkranz. BMC 41.66f.
ss/vz 2.500,–

1031 *Ø*

BOSPORUS

1031 **Pharnakes II., 63/48 - 47 v. Chr.** Stater, 52/51 v. Chr. 8,14 g. Vs.: Kopf des Pharnakes II. mit Diadem nach r. Rs.: BAΣIΛEΩΣ BAΣIΛE–ΩN MEΓAΛOY ΦAPNAKOY, Apollon auf Omphalos nach l. sitzend, mit der R. Lorbeerzweig über Dreifuß haltend, die L. auf Lyra gestützt, im Feld l. ΞMΣ= Jahr 246 der pontischen Ära), darunter Monogramm. Golenko Taf.2.8.
RR! Gold! Gutes ss 15.000,–

Pharnakes II., der Sohn des Mithridates VI. von Pontos, zwang im Jahr 63 v.Chr. seinen Vater in Pantikapaion zum Selbstmord. Die Leiche lieferte er an Pompeius aus, der ihn als befreundeten und verbündeten König von Bosporus anerkannte. Nachdem er alle Stämme zwischen Kuban und Don unterworfen hatte, fiel er in Kleinasien ein, um das Großreich seines Vaters wiederzugewinnen. Er besiegte den römischen Feldherrn Domitius Calvinus, doch wurde er in der Schlacht bei Zela von Caesar vernichtend geschlagen, der "kam, sah und siegte". Lit.: K.V.Golenko - P.J.Karyszkowsi, The Gold Coinage og King Pharnaces of Bosporus, NC 1972, S.25ff. mit Taf.2f. Vgl außerdem Sotheby's New York, Nelson Bunker Hunt Collection, 19.6.1990, 115 (Vs, stgl.).

2:1

1032 *Ø*

2:1

1032 **Asandros, 47 - 17 v. Chr.** Stater, 43/42 v. Chr. 8,20 g. Vs.: Kopf des Asander mit Diadem nach r. Rs.: BAΣIΛEΩΣ – AΣANΔPOY, Nike nach l. auf Schiffsprora stehend, in der R. Kranz, in der L. Palmzweig haltend, im Feld links Δ (= Jahr 4). BMC S.48 Nr.2f. (Var. mit anderem Datum); SNG Cop. 14 (Var. anderes Datum).
R! Gold! Vs. Grafitto im Feld, fast vz 14.000,–

Asander diente dem Pharnakes II. als Statthalter, tötete diesen aber nach der Schlacht bei Zela. Durch die Heirat mit einer Tochter des ermordetetn König versuchte er seine Herrschaft zu legitimieren, wurde jedoch zuerst von Caesar nicht anerkannt, sondern wohl erst durch Augustus. Im Alter von 93 Jahren gab sich der König durch Verweigeung der Nahrungsaufnahme selbst den Tod. Vgl. D.O.A.Klose, Von Alexander zu Kleopatra. Herrscherporträts der Griechen und der Barbaren, Ausstellung Staatliche Münzsammlung München (1992) 53f. Nr.88.

1033 Av 1033 Av

3:1

MYSIEN

1033 **KYZIKOS.** El.-Hekte, 550 - 500 v. Chr. 2,63 g. Vs.: Ephebenkopf nach links vor Diskos, darunter Thunfisch nach l. Rs.: Quadratum Incusum in Windmühlenflügelform. H.v.Fritze, Nomisma VII 105. **RR! Elektron!** ss 2.500,–

1034

1034 **Pergamon. Eumenes I. 263 - 241 v. Chr.** Tetradrachme, Mitte 3. Jh. v. Chr. 16,63 g. Vs.: Kopf des Philetairos mit einem Lorbeerkranz, der von einer Tänie umflochten ist nach r. Rs.: ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ, Athena mit Helm nach l. thronend. Sie hält in der Linken eine Lanze und stützt die Rechte auf einen Schild, zwischen dem Schild und dem Knie der Göttin lugt ein Efeublatt hervor, auf dem Thron A. r. im Feld Bogen. G. Le Rider. Tétradrachmes au portrait de Philetaire in FS Westermark 235.3; Franke-Hirmer 203.736 (Var.). Meydancikkale 3007 (stgl.)

Schöne Tönung, stempelfrisch 4.000,–

Der einigartige Erhaltungszustand dieser Münze macht deutlich, wie detailreich und mit welcher Plastizität (Ohr!) die Stempel für diese Münzen geschnitten waren. Dieses postume Bildnis des pergamenischen Dynastiegründers übertrifft an stilistischer Qualität und plastsicher Ausdruckskraft sogar das bisher einzige bekannte rundplastische Porträt dieses Herrschers, das in der Villa dei Papiri bei Herculaneum gefunden wurde (R.R.R.Smith, Hellenistic Sculpture [1991] Abb.13).

1035

AEOLIS

1035 **MYRINA.** Tetradrachme, Mitte 2. Jh. v. Chr. 16,58 g. Vs.: Kopf des Apollon nach r. Rs.: MYPINAIΩN, Apollon im langen Gewand nach r. stehend, in der R. Opferschale, in der L. bändergeschmückten Lorbeerzweig haltend, dahinter Monogramm; unten Omphalos und Amphora, das Ganze in Lorbeerkranz. Sacks, Myrina Emission 22.

Fein getönt, ss-vz 1.200,–

1036 El

3:1 3:1

IONIEN

1036 **INCERTI. Milesischer Standard,** 1/12 Stater, ca. 650 - 550 v.Chr. 1,15 g. Vs.: Erhabenes geometrisches Muster. Rs.: Quadratisches Incusum mit zentralem Punkt und radialen, erhabenen Linien. Weidauer - ; SNG Aul. - ; Vismara, Elektron - ; Traité - (vgl. I Nr.5, Hekte); Rosen - (vgl. 279, 1/24 Stater); BMC - . **RR! Elektron!** vz 2.000,–

1037 El 1037 El

3:1

1037 **Samisch-euböischer Standard,** 1/12 Stater, Ende 7.Jh.v.Chr. 1,41 g. Vs. Frontaler Löwenskalp auf buckeliger Oberfläche. Rs.: Quadratisches Incusum mit zentralem Punkt und radialen Linien. Weidauer 203 (stgl.).
R! Elektron! ss-vz 2.000,–

Sowohl der Münzfuß als auch das Vorderseitenmotiv machen eine Zuweisung an Samos wahrscheinlich.

2:1 1038 El 2:1

1038 **MILET.** El.-Stater 7./frühes 6. Jh. v. Chr. 14,05 g. Vs.: Löwe mit zurückgewendetem Kopf nach l. lagernd in Doppelrechteck Rs.: Drei Incusa, im mittleren Fuchs. Typ wie Rosen 577, aber aus anderen Stempeln; cf. Franke-Hirmer 178.591. Weidauer 126 (Var. anderes Incusum).
RR! Elektron! Außergewöhnlich gut erhaltenes Exemplar mit hohem Relief, gutes ss 8.000,–

1039 1039

3:1

1039 **PHOKAIA.** Trihemiobol Letztes Viertel 6. Jh. v. Chr. 1,34 g. Vs. Mädchenkopf mit Haube nach l. Rs.: Mehrteiliges Quadratum Incusum. Cahn, in FS Price 59ff. Taf.15. Schöne dunkle Tönung, hohes Relief, vz 1.000,–

In dem Mädchenkopf hat man wohl Artemis zu erkennen, deren Kult in Phokaia belegt ist. Sie wird als jugendliches Mädchen im verfeinerten Stil des ostionischen Raumes mit spitzer Nase, mandelförmigen Augen und ovalem Hinterkopf, der von einer Haube bedeckt wird, dargestellt.

1040

1040 **TEOS.** Stater, Ende 6. Jh. v. Chr. 11,92 g. Vs.: THI[ON], Greif nach r. sitzend, das l. Vorderbein erhoben, r. im Feld Schwan. Rs.: Viergeteiltes Quadratum Incusum. J.M.Balcer, The Early Silver Coinage of Teos, SNR 47, 1968, 101.
Fast vz 1.600,–

Ex Lanz 60, 1992, 215.

1041

KARIEN

1041 **KARISCHE DYNASTEN. Pixodaros, 340 - 334 v. Chr.** Didrachme, 6,98 g. Vs.: Apollonkopf leicht nach r. gewendet Rs.: ΠΙΞΟΔΑΡΟΣ, Zeus Labraundos mit Zepter und Doppelaxt nach r. stehend. SNG Cop. 597; SNG Aul. 2375. vz 1.200,–

Ex CNG 46, 1998, 441.

1042

1042 **ALABANDA.** Tetradrachme, 167 v.Chr. 16,97 g. Vs.: Vs. Kopf des Απollon mit Lorbeerkranz r. Rs.: ΑΛΑΒΑΝΔΕΩΝ, Pegasos in Levade nach rechts, darunter A..N.Waggoner, A New Wrinkle in the Hellenistic Coinage of Antioch/Alabanda, in Kraay-Morkholm Essays (1989) Taf. 66.21 (stgl.); SNG Aul. 8050 (stgl.); SNG Keckman 5. **R!** Guter Stil, fein getönt, Vs. leichter, Rs. kleiner Kratzer, vz 5.000,–

Ex Lanz 82 (1997), 178.

1043 1044

1043 **KAUNOS.** Stater, ca. 410 - 390 v. Chr. 11,39 g. Vs: Götterbotin Iris mit Kerykeion in der Rechten und Kranz in der Linken im Knielaufschema nach links eilend. Rs: Baithylos mit Punkt in Incusum, im Feld Δ – I – Γ. Vgl. Franke-Hirmer 187.635. Konuk, in: FS Price 212.106 (stgl.). Bewegter spätklassischer Stil, zarte Tönung, fast vz 3.500,–

1044 **KNIDOS.** Tetradrachme, ca. 390 - 340 v.Chr. 14,18 g. Vs.: Kopf der Aphrodite nach l. Rs.: Löwenkopf mit Pranke nach links, darunter Beamtenname [ΑΡΙΣ]ΤΟΤΕΛΗΣ(?). SNG Keckman 166 (Var. mit anderem Beamtennamen). **RR!** vz 5.000,–

Der Typus ist in den meisten Sammlungen nicht nachzuweisen.

1045 A/ 1045 A/

3:1

KÖNIGREICH LYDIEN

1045 **Kroisos, 561 - 546 v. Chr.** 1/12 Stater, Mzst. Sardeis, 0,66 g. Vs: Löwen- und Stiervorderteil einander gegenüber. Rs: Zwei unregelmäßige Incusa. SNG Aul. - ; SNG München - . **R! Gold!** Gutes ss 1.200,–

1046

PAMPHYLIEN

1046 **PERGE.** Tetradrachme, 2. Jh. v. Chr. 16,57 g. Vs.:Kopf der Artemis mit Kranz nach r., an der l. Schulter Köcher. Rs.: ΑΡΤΕΜΙΔΟΣ – ΠΕΡΓΑΙΑΣ, Artemis mit kurzem Gewand, Stiefeln, Köcher und Bogen nach l. gewendet, in der R. Kranz, die L. auf Zepter gestützt; dahinter Hirsch. Colin Taf.18. SNG BN 327. **R!** vz/ss 2.000,–

1047 1048 1049

SYRIEN

1047 **Seleukidische Könige. Alexander I. Theopator Euergetes, 150 - 145 v. Chr.** Tetradrachme, Mzst. Seleukia Pieria. 16,11 g. Vs.: Gestaffelte Büsten der Kleopatra Thea als Tyche mit Kalathos und des Alexander Balas. Links im Feld Füllhorn und A. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΧΑΝΔΡΟΥ ΘΕΟΠΑΤΟΡΟΣ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ, thronender Zeus mit Zepter und Nike. Houghton 409. SNG Israel I 1483. **RR!** Gutes ss 12.000,–

Ex Giessener Münzhandlung 76, 1996, 256.

1048 Tetradrachme, 147/146 v.Chr. Mzst. Seleukia Pieria. 16,95 g. Vs.: Zeuskopf mit Lorbeerkranz r. Vs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΧΑΝΔΡΟΥ, Blitzbündel, in den Feldern Jahreszahl ΕΞΡ (Jahr 166 der seleukidischen Ära) und drei Monogramme. Houghton 409. **RR!** vz 12.000,–

Ex Giessener Münzhandlung, 76, 1996, 254.

1049 **Antiochos VI. Epiphanes Dionysos, 144 - 142 v. Chr.** Tetradrachme, 144/43 v. Chr. Mzst. Antiochia. 16,96 g. Vs: Kopf des Antiochos VI. mit Diadem und Strahlen nach r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΤΡΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΔΙΟΝΥΣΟΥ, die Dioskuren galoppieren mit eingelegten Lanzen nach links. Unter den Pferden Datum ΘΞΠ (= Jahr 169 der Seleukidenära), im Feld Φ und.Beamtenname ΣΤΑ, Newell, SMA 232; Houghton 232(Var., Vs. stgl.).
Fein getönt, fast vz 2.500,–

Ex Lanz 60, 1997, 256. Durch die Strahlenkrone wird nicht nur der Beiname Epiphanes "der erschienene bzw. sichtbare Gott" unterstrichen, sondern der König auch dem Sonnengott Helios angeglichen.

2:1

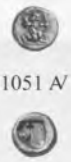
1050

2:1

1050 **Tryphon, 141 - 138 v.Chr.** Tetradrachme, 16,82 g. Vs.: Kopf mit Königsbinde r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΡΥΦΟΝΟΣ ΑΥΤΟΚΡΑΤΟΡΟΣ, böotischer Helm mit dem Horn einer kretischen Bergziege. SNG Israel - (vgl. 1822 mit anderen Monogrammen); Newell, SMA - (vgl. 264); Houghton 257 (vs. stgl.). ss-vz 9.000,–

Ex Credit de la Bourse (22./23. April 1992), 22.
Die Bedeutung des auf dem Helm applizierten Hornes erschließt sich nicht umgehend und ist deswegen umstritten. Zuletzt wurde vorgeschlagen, das Horn, das leicht als Zeichen Kretas identifierbar sei, sei das Emblem jener kretischen und ägäischen Söldner, "die mit Demetrios II. im Jahr 147 v.Chr. nach Syrien kamne und dann wohl zu Tryphon überwechselten....Offenbar bildeten diese Soldaten zumindest zeitweise den Kern von Tryphons Streitmacht, der deswegen auch deren Symbol auf die Münzen setzen ließ..."K.Ehling, JNG 47, 1997, 21ff.

3:1



1051 *Av*

3:1

KÖNIGREICH DER ACHÄMENIDEN

1051 **Darius I., 522 - 486 v.Chr.** 1/12 Dareike, 0,72 g. Vs.: Großkönig im Knielaufschema nach rechts den Bogen spannend. Rs.: Incusum. Carradice Typ II. BMC 172.184. **RR! Elektron!** vz 5.000,–

1052

1,5:1

1052

KÖNIGREICH DER PARTHER

1052 **Phraatakes und Musa, 2 v.Chr. - 4 n.Chr.** Drachme, Mzst. Ekbatana 3,49 g. Vs.: Büste des Königs wird von zwei Niken bekränzt. Rs.: ΜΟΥΣΑΣ ΒΑ[ΣΙΛΙΣΣΗΣ] ΘΕΟΣΟΥ ΠΑΝΙΑΣ, Büste der Musa mit Tiara nach links, links im Feld Monogramm. Sellwood 58.9; Shore 324. **R!** Schöne Tönung, ss-vz 1.000,–

1053

2:1

1053

BAKTRIEN

1053 **Euthydemos II., 190 - 171 v.Chr.** Tetradrachme, 16,20 g. Vs.: Büste r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΕΥΘΥΔΕΜΟΥ, Herakles steht frontal mit Kranz in der Rechten und Keule und Löwenfell in der Linken. Bop. Ser.1 S.168 Nr.2-4 Taf.5 Mitchener, Type I 113d **Phantastische, scharf ausgeprägte Porträtmünze!** Tönung, gutes vz 2.500,–

1054

1055

1056

1054 **AGATHOKLES, ca. 190 - 180 v.Chr.** Tetradrachme, 16,70 g. Vs.: Büste mit an der Schulter gefibelter Chlamys n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΓΑΘΟΚΛΕΟΥΣ, stehender Zeus mit Hüftmantel und Zepter in der Linken hält in der Rechten Hekate mit zwei Fackeln, l. im Feld Monogramm. Bop. Ser.1 Monogramm D; Mitchiner, Type I 137; Qunduz 84f. **RR!** Ausgezeichnetes Porträt, hohes Relief, vz 7.500,–

1055 **Eukratides I., 170 - 145 v.Chr.** Tetradrachme. 16,81 g. Vs. Schulterbild in Rückenansicht einen Speer schleudernd, der Kopf mit böotischem Helm n. l. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ, nach rechts reitende Dioskuren mit Lanzen und Palmzweigen. Bop. Ser.8 Monogramm B; Mitchiner, Type I I 179a. Gutes ss 5.000,–
Ex Lanz 74 (1995), 302.

1056 Tetradrachme. 16,95 g. Vs.: Büste mit böotischem Helm n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ, nach rechts reitende Dioskuren mit Lanzen und Palmzweigen. Bop. Ser.6 Monogramm E; Mitchiner, Type I I 177ee. **Markantes, scharf ausgeprägtes Altersporträt!** st 2.000,–
Ex Lanz 66 (1993), 348.

1057

1057 Tetradrachme. 16,96 g. Vs.: Büste mit böotischem Helm n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ, nach rechts reitende Dioskuren mit Lanzen und Palmzweigen. Bop. Ser.6 Monogramm W; Mitchener, Type I I 177f.
Interessantes Jugendporträt, vz 2.500,–

1058 A/

KUSHAN-SASANIDEN

1058 **Peroz, nach 350 n.Chr.** AV-Stater, 7,74 g. Vs. Herrscher mit Dreizack opfert neben einem Altar. Rs.: Shiva steht vor einem Stier. Göbl, Kushan 705. **Gold!** Vorzügliches Prachtexemplar! 2.500,–

1059 A/ 1060 A/ 1061 A/

KUSHAN

1059 **Kanishka I., 232 - 260 n.Chr.** AV-Stater 7,99 g. Vs.: Stehender Herrscher mit Rock und Schultermantel hält in der Linken ein Zepter und opfert an einem Altar. Rs.: Miiro (Helios) mit Strahlenkranz, Schultermantel und Schwert. Göbl, Kushan 56. **Gold!** Gut zentriert, fast vz 1.200,–

1060 **Vasudeva II., ca. 312 - 350 n.Chr.** AV-Stater 7,99 g. Vs.: Stehender König mit Dreizack neben Altar. Rs.: Shiva mit Dreizack und Kranz steht vor einem Stier. Göbl, Kushan 696. **Gold!** vz 750,–

1061 **Kanishka II., 332 - 350 n.Chr.** AV-Stater 7,83 g. Vs.: Stehender König mit Dreizack neben Altar. Rs.: Shiva mit Dreizack und Kranz steht vor einem Stier. Göbl, Kushan 635. **Gold!** vz 800,–

1062 Æ

2:1

1062 Æ

ÄGYPTEN

1062 **KÖNIGREICH DER PTOLEMÄER. Ptolemaios II. Philadelphos, 283 - 246 v.Chr.** AV-Oktodrachme, 27,71 g. **für Arsinoe**. Verschleierter Kopf der Arsinoe II. mit Diadem und Stephane, im Hintergrund Lotoszepter, dessen Spitze über dem Kopf erscheint. Links im Feld K. Rs.; ΑΡΣΙΝΟΗΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ, Doppelfüllhorn mit Königsbinde, H.A.Troxell, ANS MN 28, 1983, 44 Taf.7.3; BMC 43.10; Svoronos 475. **Gold!** Gutes vz 13.000,–

Die Lebensgeschichte der Arsinoe trägt romanhafte Züge. Als Tochter des Ptolemaios I. und der Berenike heiratete sie den thrakischen König Lysimachos, dessen Sohn Agathokles aus erster Ehe sie zu Gunsten ihrer eigenen Kinder beseitigte. Diese Intrige führte schließlich zu Rachefeldzug des Seleukos, zum Tod des Lysimachos und zum Untergang des thrakischen Königreiches. Nach einem Intermezzo als Königin von Makedonien kehrte sie weitere Intrigen spinnend nach Alexandria zurück, wo sie die Ehefrau des Ptolemaios II., ihres leiblichen Bruders, verdrängte und selbst zu Königin avancierte.

1063

1063 Dekadrachme, 35,35 g. **für Arsinoe**. Verschleierter Kopf der Arsinoe II. mit Diadem und Stephane, im Hintergrund Lotoszepter, dessen Spitze über dem Kopf erscheint. Links im Feld MM. Rs.; ΑΡΣΙΝΟΗΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ, Doppelfüllhorn mit Königsbinde, H.A.Troxell, ANS MN 28, 1983, 44; BMC 44.26. ss 4.500,–

KAISERZEITLICHE PROVINZIALPRÄGUNGEN

1064 Æ

MYSIEN

1064 **PERGAMON. Geta, 209 - 212 n. Chr.** AE 52,43 g. Vs: ΑΥΤΟΚΡΑ ΚΑΙ ΠΟΠΛΙΟΣ ΣΕΠΤΙ ΓΕΤΑΣ, Büste Getas mit Lorbeerkranz, Kurzbart und Panzer mit zentralem Gorgoneion r. Rs: ΕΠ ΣΤΡ ΜΗΝΟΓΕΝΟΥΣ Β ΝΕΟΥ ΠΕΡΓΑΜΗΝΩΝ Β ΝΕΟΚΟΡΩΝ, Geta mit erhobener Lanze reitet über gefangenen Barbaren hinweg, darunter Rundschild. v. Fritze -; SNG Aul. -; Mion. -; SNG Cop. -; BMC -. **RRR!** Herrliche schwarzgrüne Patina, vz 10.000,–

1065 Æ

LYDIEN

1065 **SARDEIS. Caracalla, 211 - 217 n.Chr.** AE 22,97 g. **Homonoia mit Hypaipa!** Vs.: AYT KAI M AY.P ΣE ANTΩNINOΣ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz r. Rs.: ΕΠΙ AN ΠOYΦOY APX A TO Γ / ΣAPΔIANΩN YΠAIΠHNΩN OMONOIA, Kore von Sardeis l. zwischen Kornähre und Mohnkapsel, rechts Artemis Anaitis von Hypaipa mit Schleiermantel. Franke-Nollé 1860. Dunkelbraune Patina, ss 1.800,–

1066 Æ

1066 **Valerian, 253 - 262 n.Chr.** AE 43,27 g. Vs.: AYT K Π ΛIK OYAΛEPIANOΣ ΣE, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkranz nach rechts. Rs.: [ΕΠΙ ΔOM POY]ΦOY ΑΣΙΑΡΧ Κ ΥΙΟΥ Β ΑΧΙΑΡΧ / ΣΑΡΔΙΑΝΩΝ ΤΡΙΣ ΝΕΩΚΟΡΩΝ, Demeter mit zwei Fackeln und wehendem Gewand fährt in einem von zwei Schlangen gezogenen Wagen nach rechts. BMC 206; SNG München - ; SNG Tübingen - ; SNG Aul. - . Rotgrüne Patina, ss 2.500,–

1067 Æ

PHRYGIEN

1067 **KIBYRA. Macrinus und Diadumenian, 217 - 218 n. Chr.** AE 61,32 g. Vs: AYTO KAI M OΠEΛ ΣEB MAKPEINOΣ K M OΠEΛ ANTΩNINOΣ KAIΣAP, bel. gep. Büste des Macrinus mit Paludamentum gegenüber der gep. Büste des Macrinus mit Paludamentum. Rs: KAIΣAPEΩN KIBYPATΩN, steh. Amazone mit Mauerkrone auf dem Haupt hält l. Speer, Doppelaxt und Pelta und spendet mit der Rechten aus einer Schale über einem Dreifuß, auf dem eine Sphinx sitzt. L. oben im Feld der Korb als Sinnbild des Stadtnamens, im Abschnitt Äraangabe 193 (= 217/8 n. Chr.). SNG Aul. 3738 (stgl.). **RRR!** Dunkle Patina, vz 20.000,–

Ein weiteres Exemplar dieses prächtigen Medaillontyps findet sich in Paris: Imhoof-Blumer, Die Amazonen auf griechischen Münzen, in Nomisma II (1908) S. 14f. Nr. 4 Taf. II, 11 (Rs.).

RÖMER

2:1

1068

2:1

RÖMISCHE REPUBLIK

1068 **RÖMISCHE REPUBLIK NACH 211 v.Chr.. Mn. Aquillius Mn. F. Mn. N., 71 v. Chr.** Denar, Mzst. Rom. 3,98 g. Vs.: VIRTVS, drapierte Büste der Virtus mit Helm nach r., dahinter IIIVIR. Rs.: Krieger hält mit der R. eine auf die Knie gesunkene weibliche Gestalt (Personifikation der Sicilia), in Ligatur MN. AQVIL - MN. F. MN. N, im Abschnitt [SICIL]. Cr. 401/ 1; Syd. 798. Perfekt zentreirt, zarte Tönung, vz 1.200,–

2:1

1069

2:1

1069 **P. Fonteius P. F. Capito, 55 v. Chr.** Denar, Mzst. Rom. 3,78 g. Vs.: P. FONTEIVS P. F. CAPITO III. VIR. CONCORDIA, Büste der Concordia mit Stephane und Schleier nach rechts. Rs.: T DIDI IMP VIL PVB, Ansicht der zweigeschossigen Villa Publica auf dem Marsfeld mit geöffneten Türen in den Arkaden. Bauten 134. Cr. 429/2b. Syd. 901a. Herrlich getönt, fast vz 1.000,–

Das Bauwerk in der Nähe der Saepta Iulia diente verschiedenen öffentlichen Zwecken. Es ist in der Literatur häufig erwähnt, da hier die siegreich heimkehrenden Generäle und Kaiser auf die Zuerkennung ihres Triumphes warteten.

1070

1071 *Av*

1072

1070 **C. Iulius Caesar, 44 v. Chr.** Denar, Mzst. Rom. 3,87 g. **Münzmeister M.Mettius** Vs. CAESAR IMP, Büste des Caesar mit Lorbeerkranz, dahinter lituus und culullus. Rs.: M METTIVS, Venus mit langem Zepter hält in der Rechten Viktoria und stützt den linken Ellenbogen auf einen Schild. Cr. 480.3. **RR!** Tönung, ss 1.500,–

1071 **C. Vibius Varus, 42 v.Chr.** Aureus, Mzst. Rom 8,11 g. Vs.: Kopf des Apollon mit herabfallenden Locken. Rs.: C VIBIVS VARVS, Halbnackte Venus in Rückenansicht lehnt an einer Säule und betrachtet ihr Gesicht in einem Spiegel. Cr. 494/34; Syd. 1137. **RR! Gold!** Rs. kleiner Stempelfehler, ss 7.200,–

1072 **Marcus Antonius, 40 v. Chr.** Denar, Mobile Feldmünzstätte. 3,21 g. Vs.: ANT. IMP - III VIR R. P. C., Büste des Marc Anton n. r., dahinter Lituus Rs.: CN DOMIT AHENOBARBVS IMP, Schiffsbug, darüber Stern. Cr. 521/2; Syd. 1179(Var.). **RR!** ss-vz 2.800,–

1073

RÖMISCHE KAISERZEIT

1073 **Augustus, 27 v. Chr. - 14 n. Chr.** Denar, 16 v. Chr. Mzst. Rom. 3,75 g. Prägung des Münzmeisters L.Mescenius Rufus. Vs.: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz n. r. Rs: L MESCENIVS RVFVS, Statue des Mars mit Helm, Lanze und Parazonium auf einem Podest mit der Inschrift SPQR V PR RE CAES in drei Zeilen. RIC 351; BMC 86. **R!** vz 1.500,–

Die Inschrift auf dem Podest ist in Vota pro reditu Caesaris aufzulösen und bezieht sich auf die Gallienexpedition des Augustusim Jahr 16 v.Chr.

1074 Æ

1074 **Agrippina minor, 15 - 59 n. Chr., Frau des Claudius.** AE Sesterz, ca. 50 - 54 n. Chr. Mzst. Rom. 27,94 g. Vs: AGRIPPINA AVG GERMANICI F CAESARIS AVG, drapierte Büste r. Rs: Carpentum nach links. Kent-Overbeck 186. RIC 103;
RRR! Grüne Patina, gutes ss 10.000,–

Das Recht das Kapitol mit einem gedeckten Wagen zu befahren, stand nur außergewöhnlich ranghohen Damen der römischen Gesellschaft zu und war dehalb meist auf Priesterinnen beschränkt. Daß auch Agrippina minor dieses Recht zugestanden wurde, weist auf ihren hohen Rang und wird sogar von Tacitus berichtet. Tacitus, Annales 12,42.

1075 A/

1075 **Nero, 54 - 68 n. Chr.** Aureus, undatiert, ca. 65 - 66 n.Chr. Mzst. Rom. 7,24 g. Vs.: NERO CAESAR AVGVSTVS. Rs. SALVS, linkshin thronende Salus mit Patera in der vorgestreckten Rechten und auf die Lehne gestützter Linken. RIC 59; BMC 87.
R! Gold! Gutes ss 6.000,–

2:1 1076 2:1

1076 **Otho, 68 n. Chr.** Denar, Mzst. Rom. 3,15 g. **Mit Linksporträt!** Vs.: IMP OTHO CAESAR AVG TR P, Kopf des Otho nach l. Rs:.SECV-RI-TAS P R, Securitas mit Zepter und Zweig stehend von vorn. RIC 12.
RR! Schön getönt, Vs. kleine Kratzer, fast vz 4.500,–

1077 AV

1078 Æ

1079 AV

1080 Æ

1077 **Domitian als Caesar, 69 - 81 n. Chr.** Aureus, 74 - 75 n. Chr. Mzst. Rom. 7,18 g. Vs: CAESAR AVG F DOMIT COS III, belorbeerter Kopf des Domitian r. Rs: PRINCEPS IVVENTVTIS, Spes in archaistischem Stil mit einer Blume in der Rechten nach links. RIC 233; Coh. 374. **Gold!** Fast vz 7.000,–

1078 **Trajan, 98 - 117 n.Chr.** AE Sesterz, 114 - 117n.Chr. Mzst. Rom, 28,41 g. Vs. Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz r. Rs.: IMPERATOR VIIII / SC, der Kaiser sitzt auf einer Plattform, auf der zwei weitere Offiziere stehen, und hält eine Ansprache an sechs Soldaten, die die Arme akklamierend erhoben haben. Zwischen den Soldaten und der Plattform ein weiterer Offizier. Kent-Overbeck 69.272. RIC 658. Grüne Patina, ss-vz 1.300,–

Die neunte imperatorische Akklamation erfolgte während des Partherkriegs, den Trajan bereits sechzigjährig siegreich durchführen konnte.

1079 **Hadrian, 117 - 138 n. Chr.** Aureus, 117 n. Chr. Mzst. Rom. 7,26 g. Vs.: IMP CAES TRAIANVS HADRIANVS AVG, Büste des Hadrian mit Lorbeerkranz und drapiertem Gewand an der Schulter. Rs.: PM TR P COS DES II, drapierte Büste des Sol mit Strahlenkranz nach rechts. RIC 20. **Gold!** ss-vz 9.400,–

1080 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Sesterz, 143 - 144 n. Chr. Mzst. Rom. 23,67 g. Vs.: ANTONINVS AVG PIVS PP TR P COS III, Kopf des Antoninus Pius mit Lorbeerkranz nach r. Rs.: IMPERATOR II, Viktoria fliegt anch rechts und hält mit beiden Händen ein Tropaeum, im Feld S C. RIC 717.
Herrliche grüne Patina, scharf ausgeprägtes, vorzügliches Prachtexemplar 1.800,–

2:1

1081 AV

2:1

1081 **Faustina maior, 138 - 140 n.Chr., als Diva ab 140 n.Chr.** Aureus, nach 140 n. Chr. Mzst. Rom. 7,33 g. Vs: DIVA FAVSTINA, drapierte, verschleierte Büste nach links. Rs.: AETERNITAS, stehende Fortuna mit Patera und Ruder. RIC 349a. Coh. 2. **Prachtexemplar! Gold!** Vs. winzige Kratzer im Feld, fast st 11.000,–

1082 Æ

1082 **Marcus Aurelius Caesar, 139 - 161 n. Chr.** AE Sesterz, 145 n.Chr. Mzst. Rom 28,42 g. Vs.: AVRELIVS CAESAR AVG PII F COS II, Kopf r. Rs.: Minerva hält in der Rechten eine Lanze und stützt die Linke auf einen Schild. Im Feld S - C. RIC 1245. Herrliche braune Patina, ausgezeichnetes Jugendporträt, fast vz 1.600,–

1083 Æ

1083 **Commodus, 177 - 192 n. Chr.** Aureus, 181 / 182 n.Chr. Mzst. Rom. 7,31 g. Vs.: COMMODVS ANTONINVS AVG, gepanzerte Büste mit Lorbeerkranz r. Rs.: TR P VII IMP IIII COS III PP / LIBER AVG, Commodus in Toga thront auf einem Podest auf der sella curulis und streckt die Rechte gegen einen Bürger auf, der dieses Podest auf einer Treppe erklimmt. Rechts auf dem Podest ein Offizier, links Liberalitas mit Füllhorn und Abakus. An der Seite des Podestes angenagelte Münzen. RIC 37; BMC 313. **R! Gold!** fast vz 8.500,–

1084 Æ

1084 AE Sesterz, 183 - 184 n. Chr. Mzst. Rom. 27,50 g. Vs: M COMMODVS ANTON PIVS AVG BRIT, belorbeerter Kopf r. Rs: PM TR P VIIII IMP VII COS IIII, auf einem Haufen aus Schilden sitzt Viktoria mit einem Palmzweig und beschreibt einen Schild, den sie auf ihr Knie gestellt hat. im Abschnitt VICT BRI, im Feld S-C. RIC 440.
R! Schöne grüne Patina, Rs. kleine Prägeschwäche, vz 1.800,–

1085 Æ

2:1

1085 Æ

1085 AE Sesterz, 188 - 189 n. Chr. Mzst. Rom. 26,09 g. Vs: M COMMODVS ANT P FELIX AVG BRIT, belorbeerter Kopf r. Rs: MART PACAT PM TR P XIIII IMP VIII COS V, nackter Mars mit Helm, Schultermantel, Lanze und Zweig, im Feld S-C. RIC 527. Schöne braune Patina, vz 2.500,–

1086 Æ

1086 AE Sesterz, 192 n. Chr. Mzst. Rom. 30,19 g. Vs: L AEL AVREL COMM AVG P FEL, belorbeerter Kopf r. Rs: HERCVLI ROMANI AVG, Commodus als Herkules mit Keule und Löwenfell in der Linken schückt ein links stehendes Tropaeum, im Feld S-C. RIC 680. **R!** Herrliche grüne Patina, vorzügliches Prachtexemplar 1.800,–

1087 2:1 1087

1087 **Clodius Albinus, 193 - 197 n. Chr.** Denar, 193 n. Chr. Mzst. Rom. 3,46 g. Vs: D CLOD SEPT ALBIN CAES, Kopf r. Rs: FELICITAS COS II, Felicitas stehend mit Caduceus und Zepter. RIC 4; Coh. 15.
R! Gut zentriert und stempelfrisch! 1.500,–

2:1 1088 Æ 2:1

– 1088 **Iulia Domna, 193 - 217 n. Chr.** Aureus, geprägt unter Septimius Severus, 193 - 196 n.Chr. Mzst. Rom. 7,10 g. Vs.: IVLIA DOMNA AVG, drapierte Büste r. Rs.: VENERI VICTR, Venus im Rückenakt mit einem Globus in der Rechten und einen Palmzweig in der Linken, deren Ellenbogen auf ein Säulchen gestützt ist. RIC 536. BMC 48; C. 193.
Gold! Stempelfrisch! 13.500,–

2:1 1089 Æ 2:1

1089 **Caracalla, 197 - 217 n. Chr.** Aureus, 215 n. Chr. Mzst. Rom. 7,23 g. Vs: ANTONINVS PIVS AVG GERM, drap. Büste mit Lorbeerkranz r. Rs: PM TR P XVIIII COS IIII PP, Caracalla in Militärtracht begleitet von zwei Vestalinnen, einem Priester mit Apex-Mütze und einem Opferdiener opfert vor dem Vestatempel. RIC 272.
RR! Gold! ss-vz 8.000,–

Der Vetsatempel war bei einem Feuer unter Commodus im Jahr 191n.Chr. erneut zerstört worden. Iulia Doman veranlaßte den Wiederaufbau. Die heute noch auf dem Forum sichtbaren Architekturfragmente stammen aus dieser Bauphase. Die Affinität des kaiserhauses zum Vestakult belegen die zahlreichen Münzbilder mit Darstellungen der Göttin und ihres Tempels.

2:1

1090 A/

2:1

1090 **Traianus Decius, 249 - 251 n. Chr.** Aureus, Mzst. Rom. 3,83 g. Vs.: IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG, drapierte und gepanzerte Büste des Traianus Decius mit Lorbeerkranz nach r. Rs.: GENIVS EXERC ILLVRICANI, linkshin stehender Genius mit Polos, Füllhorn und Patera, r. Feldzeichen. RIC 16a; C. 48.

RR! Gold! Stempelfrisch! 19.000,–

2:1

1091

2:1

1091 **Magnia Urbica, 283 - 285 n. Chr.** Antoninian, Mzst. Lugdunum. 3,36 g. Vs.: MAGNIA VRBICA AVG, drapierte Büste der Magnia Urbica auf Mondsichel nach r. Rs.: VENVS GENETRIX, stehende Venus mit Globus in der rechten und Zepter in der Linken. RIC 337.

R! Herrliche dunkle Tönung, feiner Stil, gutes vz 1.500,–

2:1

1092 A/

2:1

1092 **Constans I., 337 - 350 n. Chr.** Solidus, 344 n. Chr. Mzst. Trier, 4,55 g. Vs: CONSTANS AVGVSTVS, drap. Büste r. mit Perlendiadem. Rs: VICTORIAE DD NN AVGG, zwei Viktorien halten Kranz mit Inschrift VOT X MVLT XX, im Abschnitt TR. RIC 135; Depeyrot 5/2.

Von feinstem Stil, auf breitem Schrötling! Gold! Leicht rötliche Tönung, st 3.500,–

2:1

1093 *AV*

2:1

1093 **Valens, 364 - 378 n.Chr.** Solidus, 367 - 375 v.Chr. Mzst. Antiochia. 4,46 g. Vs.: DN VALENS PER F AVG, Büste mit Panzer, Paludamentum und Perldiadem r. Rs.: GLORIA ROMANORVM, sithende Roma und Constantinopolis halten gemeinsam einen Schild mit der Inschrift VOT X MVL XX, über dem Schild Christogramm, im Abschnitt KANOBI. RIC 16c (Var.: Zur Offizinangabe vgl.16d.7). **RR!** vz-st 3.000,–

2:1

1094

2:1

1094 **Eugenius, 392 - 394 n. Chr.** Siliqua, Mzst. Lugdunum, 1,99 g. Vs: DN EVGENIVS PF AVG, drap. Büste r. mit Perlendiadem. Rs: VRBS ROMA, l. sitz. Roma mit Speer und Victoriola, im Abschnitt LVGPS. RIC 46; Coh. 72.
Herrliche Tönung, vz 2.500,–

BYZANZ

1095 *AV*

2:1

1095 *AV*

1095 **Leontius, 695 - 698 n.Chr.** Solidus Mzst. Constantinopolis. 4,32 g. Vs: D LEON PE AV, frontale Büste mit Kreuzglobus und Akakia. Rs: VICTORIA AVSY S, Stufenkreuz, im Abschnitt CONOB. DOC 1.g 1; Sear 1330; MIB 1. **Gold!** Gutes vz 1.800,–

1096 Av

2:1

1096 Av

1096 **Philippicus (Bardanes), 711 - 713 n. Chr.** Solidus Mzst. Constantinopolis. 4,42 g. Vs: D.N. FILEPICYS MYLTYS AN, frontale Büste mit Kreuzglobus und Adlerszepter. Rs: VICTORIA AVSY I, Stufenkreuz, im Abschnitt CONOB. DOC 1j; Sear 1447; MIB 1. **Gold!** Gutes vz 2.000,–

1097 Av

2:1

1097 Av

1097 **Anastasius II. Artemius, 713 - 715 n. Chr.** Solidus Mzst. Constantinopolis. 4,49 g. Vs: D.N. ARTEMIYS ANASTASIYS MYL., frontale Büste mit Kreuzglobus und Akakia. Rs: VICTORIA AVSY Θ, Stufenkreuz, im Abschnitt CONOB. DOC 2h.1; MIB 2; Sear 1463. **Gold!** vz 2.500,–

2:1

1098 Av

2:1

1098 **Constantin VI. und Irene, 780 - 797 n. Chr.** Solidus, Mzst. Constantinopolis. 4,41 g. Vs: IRINH AΓOYSTI, frontale Büste der Irene mit Kreuzszepter und Kreuzglobus. Rs: CONSTANTINOS bASΘ, frontale Büste des Constantin VI. mit Kreuzglobus und Akakia. DOC 3; Sear 1594. **Gold!** Kleine Kratzer, vz 5.000,–

VÖLKERWANDERUNG

2:1

1099 *Av*

2:1

1099 **OSTGOTEN. Theoderich, 493 - 526 n. Chr.** Tremissis, im Namen des Anastasius. Mzst. Rom. 1,49 g. Vs: DN ANASTASIVS PF AVG, Büste r. mit Perlendiadem. Rs: VICTORIA AVGVSTORVM / COMOB, Viktoria mit Kreuzglobus und Kranz auf einem Globus stehend, zwei Sterne seitlich in den Feldern. MIB 11; BMC Vandals 56, 67, Taf. VII, 1 (stgl.); MEC 114. **Gold!** vz 1.500,–

MISCELLAN

1100 Æ

APPLIK

1100 **BYZANZ.** AE Dm 5,0cm Bronzeapplik mit dem Bildnis eines nimbierten Soldatenheiligen mit Panzer und Paludamentum, diagonal vor dem Körper gehaltenen Speer und Schild in der Linken. Spätbyzantinisch.
Ausgezeichneter Erhaltungszustand, schwarzgrüne Patina, intakt 14.000,–

Da eine Legende fehlt muß eine Benennung des Heiligen offen bleiben. In Frage kommen die Soldatenheiligen Georg, Demetrios und Theodor.

DEUTSCHLAND

2:1

1101 Au

2:1

BADEN - DURLACH

1101 **Karl Ludwig Friedrich, 1811 - 1818.** Au.- Medaille zu 3 Dukaten 1811 von J. M. **Bückle** auf die Geburt der Prinzessin Louise Amalie Stephanie. Der von Weinbrenner erarbeitete Stadterweiterungsplan für Karlsruhe, darunter CARLSRUHA. / Schrift in sechs Zeilen: IO / DULCIS AURORA / SOLIS / PRAENUNTIA / Trennstrich / NONIS IUNIIS / MDCCCXI. Diese Medaille ist die letzte Arbeit Bückles, der noch im selben Jahr verstarb. 26 mm. 10,42 g. Wielandt / Zeitz 186. Slg. Goppel 1529. **R! Gold!** Gutes vz 4.500,–

2:1

1102 Au

2:1

1102 **Ludwig, 1818 - 1830.** 10 Gulden 1824. Mzst. Mannheim. 6,88 g. Kopf r., im Halsabschnitt ohne Stempelschneidersignatur PH / Gekrönter badischer Schild zwischen 10 - G, außen Lorbeerzweige, deren Spitzen nicht ganz an die Krone heranreichen (vgl. Abb. in AKS), unten 1824. Wielandt 836. AKS 45. J. 34. Fr. 149. **RR! Gold!** vz-St 16.000,–

1103

BAYERN

1103 **Karl Albrecht, 1726 - 1745.** Taler 1743. Mzst. München. 29,19 g. Bb. r. / Gekrönter Reichsadler, auf der Brust das gekrönte, von den Ketten des Goldenen Vließes und des Georgsordens umgebene Wappen Bayern/Pfalz mit aufgelegtem Kurschild (Reichsapfel). Hahn 277. Witt. 1964. Dav. 1947. Feine Patina, min. SF, fast St 5.000,–

1104 Au

1104 **Maximilian III. Josef, 1745 - 1777.** Gold- Medaille o.J. (um 1763) im Gewicht von 6 Dukaten von **Franz Andreas Schega**. Bb. des Kurfürsten r. / Bb. seiner Gemahlin, Maria Anna von Sachsen, l. 34 mm. 20,81 g. Grotem. 25. Witt. 2239. **RRR! Gold!** Feine Kr., ss-vz 8.000,–

Die Datierung stützt Beierlein auf die Übereinstimmung der Vs. mit der akademischen Preismedaille von 1763. Der Bruder der Kurfürstin, der spätere Kurfürst Friedrich Christian von Sachsen, war mit der Schwester Max' III. Josef, Maria Antonia, vermählt.

1105

1106

1107

1105 Medaille 1764 auf die Ernennung seines Vetters, **Clemens Franz de Paula**, zum Großmeister des Sankt Michaelsordens. Geharnischtes Bb. des Herzogs r. mit Goldenem Vließ und breitem Ordensband / Sankt Michaelsorden an geschlossener Kette, innen Schrift in 4 Zeilen; Medailleur:**Franz Andreas Schega**. 50 mm. 58,33 g. Grotem. 62. Witt. 2016. **RR!** Fast St 2.000,–

1106 Medaille 1765 auf die Vermählung seiner Schwester Josefa mit dem römischen König und späteren Kaiser Josef II. von **Franz Andreas Schega**. Bb. der Königin mit Diadem l. / Vor offener Landschaft ein mit Girlanden geschmückter Obelisk, an den ein Genius das bayerisch-pfälzische Wappen neben das habsburg-lothringische setzt; im Abschnitt Schrift in 4 Zeilen. 45 mm. 44,32 g. Slg. Montenuovo 1935. Domanig 318. Grotem. 67. Witt. 2245.
Feine Patina, fast St 1.500,–

1107 **Maximilian IV. (I.) Josef, 1799 - 1825.** Taler 1800. Mzst. München. 28,03 g. Kopf r., ohne Stempelschneiderinsignien C.D. (Cajetan Destouches) im Halsabschnitt / Gekrönter ovaler Schild mit den Wappen Pfalz, Bayern und Kur (Reichsapfel für das Erztruchseßamt), um den Schild Palmzweige. Hahn 427. Witt. 2557 Anm. AKS 4. Thun 32. Dav. 540. **Außerordentlich selten in dieser Erhaltung! Prachtexemplar!** Min. justiert, St 2.500,–

1,5:1

1108

1,5:1

1108 **Ludwig III., 1913 - 1918.** 3 Mark 1918, Mzst. München, 16,65 g. zur Goldenen Hochzeit des Königspaares. Doppelporträt r. / Reichsadler. Jae. 54. AKS 212.
RRR! PP, Vs. min. berieben 60.000,–

Offiziell sollten wegen des Silbermangels nur 100 Stück geprägt werden, die dem Königshaus zur Verfügung standen. Tatsächlich sollen aber 130 Ex. geprägt worden sein, die alle mattiert angefertigt wurden. Einzig ca. 10 Proben, die für den König bestimmt waren, sind in PP ausgegeben worden, darunter auch unser Stück.

1,5:1

1109

1,5:1

1109 Eisen-Medaille in 3-Mark-Größe 1918. Mzst. München. 15,43 g. Münzbesuch des Königs am 2.5.1918. Kopf r. / Münchener Kindl über Balancier; glatter Rand. Stempelschneider: Alois Börsch, die Vs. nach Entwurf von Prof. Bernhard Bleeker. Jae. 52M.
RR! Mattiert, vz 7.500,–

1,5:1

1110

1,5:1

BERG

1110 **Joachim Murat, 1806 - 1808.** Taler 1806. Mzst. Düsseldorf. 19,38 g. Kopf r., unten Mmz. T:S / Wert im Lorbeerkranz. AKS 9. Jae. 170. Thun 110. **R!** Schöne feine Patina, fast St 3.000,–

1,5:1

1111

1,5:1

BRANDENBURG / PREUSSEN

1111 **Joachim II., 1535 - 1571.** Taler 1542. Mzst. Stendal. Bb. r. im Hermelinmantel mit geschultertem Kurzepter / Wappen. Bahrfeldt 348a. Dav. 8950. **RR!** Dunkle Patina, gutes ss 14.000,–

2:1

1112 Au

2:1

1112 **Friedrich Wilhelm, 1640 - 1688.** Dukat 1663. Mzst. Königsberg. 3,42 g. Bb. in deutschem Harnisch mit breitem Ordensband r. / Gekrönter Schild mit neunfeldigem Wappen zwischen 16 - 63, unten Münzmeisterinitialen H.-M. (Hans Müller). v. Schr. 79. Fr. 2258. **RRR! Gold!** Fast St 12.000,–

2:1

1113 Au

2:1

1113 Dukat 1670. Mzst. Königsberg. 3,44 g. Bb. mit Lorbeerkranz in römischem Harnisch r., im Armabschnitt Münzmeisterzeichen / Gekrönter, verzierter Schild mit 10feldigem Wappen. v. Schr. 92. Fr. 2265. **RRR! Gold!** vz 15.000,–

Jahrgang im Handel noch nicht vorgekommen!

1114

1114 **Friedrich III. / I., 1688 - 1713.** Taler 1692. Mzst. Berlin. 29,08 g. Bb. in deutschem Harnisch und mit Mantel r., im offenen Armabschnitt IBS (Johann Bernhard Schulz, Stempelschneider) / Gekröntes Wappen mit 26 Feldern zwischen 16 - 92, unter dem Ansatz der Palmzweige LCS (Lorenz Christoph Schneider, Münzmeister). v. Schr. 30. Dav. 6217. **RRR!** vz 14.000,–

1115

1115 Ausbeute- Taler 1701. Mzst. Berlin. 29,20 g. Aus der Grube Rothenburg im Herzogtum Magdeburg. Geharnischtes Bb. r. / Preußischer Adler über drei Schmelzhütten schwebend. Müseler 49.1/1. v. Schr. 405. Dav. 2554.
Dunkle Patina, vz 7.500,–

ex Leu 70 (Slg. Brand), Nr. 5844; erworben bei A. Hess Nachf. (Frankfurt/M.), Februar 1914.

1116

1116 **Friedrich Wilhelm I., 1713 - 1740.** 1/2 Taler 1714, Mzst. Berlin, auf die Huldigung in Königsberg. Bb. r. in deutschem Harnisch und mit breitem Ordensband / Schrift in 8 Zeilen. 14,15 g. Slg. Kilisch 2462. Brockmann 536. Slg. Henckel 3597.
R! Herrliche dunkle Patina, gutes vz 6.000,–

1117

Einlagen nächste Seite!

1117 Schraubmedaille o.J. (1732) auf die **Salzburger Emigranten**. Unter einem Spruchband fünf vorüberziehende Emigranten, darunter ein Knabe, im Hintergrund ein Pferdewagen, innen eingeklebtes koloriertes Bildchen mit der Landkarte des Erzstifts Salzburg / Der thronende preußische König, die Emigranten empfangend, über eine Balustrade auf die offene Landschaft zeigend, innen eingeklebtes koloriertes Bildchen mit einem Ausschnitt der Landkarte

1117 (Einlagen, leicht verkleinert)

Ostpreußens; 44 mm. Eingelegt: Vollständiger, 17teiliger Zyklus der miteinander verbundenen kolorierten Bildchen über die Geschichte der Verfolgung, Emigration und Neuansiedlung der evangelischen Salzburger in Preußen von Daniel Höcklinger aus Augsburg (1. Abrahams Auszug, 2. Staupitz mit 2 Freunden in der Klosterzelle, 3. Speratus, 4. Georg Scherers Enthauptung, 5. Martin Lodinger, 6. Bitte um Gewährung des Laienkelchs beim Erzbischof, 7. Schaitberger im Gefängnis, 8. Heimliche Hausandacht, 9. Christus als Hirte (Mittelbild), 10. Verbrennung der verbotenen Schriften, 11. Auszug aus Salzburg, 12. Ankunft in Augsburg, 13. Begrüßung im oberen Gottesacker, 14. Predigt im Schießgraben, 15. In der evangelischen Augsburger Annenkirche, 16. Ankunft zu Schiff in Preußen, 17. Haus- und Feldbau der Neusiedler in Ostpreußen). Roll Vs. Nr. V, Rs. Nr. IX, Bilder-Einlagen-Serie Nr. IV. Förschner - (vgl. 30). Fehlt auch bei Simmermacher (Zürich), Kat. 1, 1981.

RRR! Schöne dunkle Patina, vz; Einlagen komplett und zusammenhängend. 5.000,–

1118

BRAUNSCHWEIG - WOLFENBÜTTEL

1118 **Wilhelm I., 1831 - 1884.** Doppeltaler 1849. Mzst. Braunschweig. 37,70 g. Bärtiger Kopf r., unter dem Halsabschnitt die Initialen CvC des Braunschweiger Münzdirektors, Cramer von Clausbruch. / Auf felsigem Boden springendes Roß l.; glatter Rand. Wahrscheinlich nur drei Exemplare mit Randschrift und wenige weitere mit glattem Rand geprägt! Jae. 245X.
Probe! RR! Feine Patina, fast St 6.000,–

1119

BRAUNSCHWEIG - CELLE / CALENBERG

1119 **Ernst August zu Calenberg, 1679 - 1698.** Löser zu 3 Talern 1681. Mzst. Zellerfeld. 83,53 g. Gekröntes Monogramm im Lorbeerkranz, außen auf Palmzweigen liegende gekrönte Wappen der Herrschaften des Herzogs im Kranz, unten Münzmeisterinitialen R - B, Jahr und Wertpunze 3 / Springendes Pferd l. über Bergbaulandschaft mit Hütten, Schmiede und Bergwerksquerschnitt mit Stollen und Förderzug, am rechten Bildrand eine Hütte, am linken eine Tanne; oben ein aus Wolken reichender Arm, das Roß mit einem Lorbeerkranz krönend. Müseler 10.4.3.11. Fiala 7, 2330. Welter 1923. Dav. 238.
Dunkle Patina, vz 6.000,–

1120

1120 **Georg III., 1760 - 1820.** Ausbeute-Taler 1774. Mzst. Zellerfeld. 28,47 g. Ausbeute der Grube: "Güte des Herrn". Gekröntes britisch-welfisches Wappen, umgeben vom Hosenbandorden, gehalten von Löwe und Einhorn, darunter verschlungenes Schriftband / Unter von wolken umgebener strahlender Sonne Harzer Bergbaulandschaft mit Hütten- und Grubengebäuden und einer Staumauer, vorn dreispänniges Fuhrwerk, im Abschnitt Anlaß und Münzmeisterinitialen. Müseler 10.6.4.28. Fiala 7, 4672. Welter 2805. Dav. 2110.
R! Schöne dunkle Patina, fast St 5.500,–

ex Riechmann & Co. (Halle) vom 7.5.1914 (Slg. Schmula-Krappitz), Nr. 483.

1121

1121 **HANNOVER, Georg V., 1851 - 1866.** Vereinstaler 1853. Mzst. Hannover. 22,27 g. **"Münzbesuch"**. Kopf r., unten Münzstättenzeichen B / Im Lorbeerkranz Schrift in neun Zeilen, die erste und neunte im Bogen. AKS 159. Jae. 87. Thun 171.
RR! Gutes vz 5.000,–

1122

BREISACH

1122 Medaille 1639 von **Sebastian Dadler** auf die Eroberung der Festung. Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar zu Pferde r. mit Kommandostab; ein Arm aus den Wolken setzt ihm einen Lorbeerkranz auf, im Hintergrund eine Armee die andere verfolgend, über dieser Gewitterwolken, über jener (r. vom Pferde) durchdringende Sonnenstrahlen. / Stadtansicht, vor dem Rhein Soldaten, oben zwei Putten mit dem Breisacher Wappen. 59 mm. 60,61 g. Berstett 98, aber mit 1639. Tentzel, Ernestiner, Tf. 39, V. Slg. Goppel 2052.
Feine, schöne Patina, gutes vz 3.000,–
vgl. Giessener Münzhandlung 99, 1999, 3330 (44,12 g.).

1123

BREMEN, ERZSTIFT/HERZOGTUM

1123 **Georg von Braunschweig und Lüneburg, 1558 - 1566.** 1/2 Taler 1562. Mzst. Bremervörde. 14,06 g. Bb. des Erzbischofs mit Barett und Pelz l. im Fadenkreis und Blätterkranz / Behelmter Schild (Herzschild Bremen aufgelegt auf Braunschweig-Lüneburg) mit Braunschweiger Zier im Fadenkreis und Blätterkranz. Jungk 247.
RRR! Feine Patina, ss 6.000,–

2:1 — 1124 Au — 2:1

BRESLAU, Bistum

1124 **Karl Ferdinand von Polen und Schweden, 1625 - 1655.** Doppeldukat 1632. Mzst. Neiße. 7,08 g. Bb. r. / Unter Mitra und Insignien nebeneinander in zwei Kartuschen die Wappen links von Polen/Schweden mit Herzschild Wasa und rechts des Fürstbistums Breslau. F. u. S. 2652. Fr. 511. **RRR! Gold!** Gutes vz 12.000,–

ex Partin 10, 1980, Nr. 256.

2:1 — 1125 Au — 2:1

BRESLAU, Stadt

1125 Doppeldukatenklippe 1613. 6,84 g. Verzierter Stadtschild / Gekröntes Bb. Kaiser Matthias' r. F. u. S. 3458. Fr. 456. **RRR! Gold!** vz-St 16.000,–

ex Münzen und Medaillen 33, 1966, 638. Einziges im Handel bekanntes Exemplar!

1126

1126 Medaille 1669 auf die **Huldigung für Kaiser Leopold I.** von Johann Bensheim. Erhabenes Bb. Kaiser Leopolds I. r. / Ansicht der Stadt mit Befestigungsanlagen, davor Fußgänger, Reiter und Fuhrwerke, am Himmel das von zwei Putten gehaltene, behelmte Stadtwappen, im Abschnitt in einer Kartusche der lateinische Stadtname. Slg. Montenuovo 881 (1665). 58 mm. 64,36 g. F. u. S. 4101. **RR!** Feine Patina, vz 3.500,–

2:1

1127 Au

2:1

DANZIG, Stadt

1127 25 Gulden 1923. 8,00 g. Zwischen 2 Säulen das Danziger Stadtwappen, außen steigende Löwen als Säulenhalter, oben Freie / Stadt Danzig in Fraktur, unten 1923 / (Rs.) Neptun mit Dreizack. Stempel von Kullrich nach Entwurf von Fischer. Gumowski/Pelczar 114. AKS 5. J. D 10. Fr. 43.
RR! PP 7.500,–

1128

ERLANGEN

1128 Medaille 1743 von **Peter Paul Werner** auf die Gründung der Universität. 3 weibl. Personen in Säulenhalle, am Baldachin Medaillon mit Bildnis des Markgrafen Friedrich, im Abschnitt Schrift in vier Zeilen, ganz unten Künstlersignatur / Stadtansicht, oben brandenburgischer Adler . 45 mm. 29,4 g. Laverrenz 200. Slg. Wilmersd. -
R! Feine Patina, vz 2.500,–
ex Spink (Zürich) 11, 1983, 57.

1129

FRANKFURT AM MAIN, Stadt

1129 Schieß-Klippe 1715 von **Christian Wermuth** auf das Frankfurter Scheibenschießen vom 17. August 1715. Zielscheibe auf geflügeltem Anker, im Abschnitt Künstlerinitialen / Unter kleinem Reiter Schrift in 12 Zeilen. 25 mm. 13,78 g. Wohlfahrt 15014. J. u. F. 687.
Schöne dunkle Patina, vz-St 4.000,–

1130 Pb/Sn

GREIFSWALD, Stadt

1130 **Perusius, kaiserlicher Kommandant der belagerten Stadt, 1631.** Notmünze zu 1 Unze 1631. 29,07 g. Prägung auf dickem Schrötling aus einer Blei-Zinn-Legierung. Greif l., sein rechter Fuß auf einem Baumstumpf / Gekrönter Reichsadler mit aufgelegtem Stadtschild. Slg. Freybg. 1101. Brause, Tf. 11,4. Mailliet, Tf. XLIII,3. Slg. Pogge 1352.
Sehr selten. Dunkle Patina, Prägeschwäche, vz 3.000,–

1131 Au

HAMBURG, Stadt

1131 Bankportugalöser 1694 von **Johann Reteke**. Stadtschild mit Girlanden an vier auf einem Podest stehenden Säulen befestigt, die ovale Schilde mit den Initialen der Bürgermeister tragen, im Hintergrund Stadtansicht, oben Auge der Vorsehung über Wolken, im Abschnitt .I.S.I. für den Bankbürger Johann Schultz, Johanns (Sohn) / Allegorien der Klugheit und des Überflusses empfangen über Altar den Freiheitshut von einem aus den Wolken reichenden Arm, oben Auge der Vorsehung, im Hintergrund Meerlandschaft. 50 mm. 34,69 g. Langermann, 29. Stück, Nr. 3 (S. 226-227). Gaed. 1657.
RR! Gold! Gutes vz 25.000,–

1,5:1 1132 1,5:1

HESSEN-KASSEL

1132 **Wilhelm V., 1627 - 1637.** 1/2 Taler 1621, Mzst. Kassel, 14,41 g. , für das Stift **Hersfeld**. Auf Mantel mit Krummstab und Mitra gekrönter gespaltener Schild mit den Wappen Hersfeld und Hessen / Hand mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger, auf der Handfläche Auge der Vorsehung. Hoffmeister 804. Schütz 719.
RR! Schöne dunkle Patina, ss-vz 10.000,–

Der Anlaß dieser singulären Prägung ist bisher ebenso unbekannt wie die Deutung der Hand Gottes umstritten.

2:1

1133 Au

2:1

HESSEN-DARMSTADT

1133 **Ludwig X./I., 1790 - 1830.** 10 Gulden 1826. Mzst. Darmstadt. 6,74 g. Kopf l. / Behelmtes Wappen auf gekröntem Mantel, unten das Kreuz des Ludwigsordens. AKS 70. Jae. 60.
Gold! Fast St 6.000,–

1134

1135

1136

HOHENLOHE - LANGENBURG

1134 **Ludwig, 1715 - 1765.** Taler 1751, Mzst. Nürnberg, zur Erinnerung an die Landesteilung von 1701. Zwischen Rosette und Arabeske in acht Zeilen die Namen der Häupter der langenburgischen Linien, im Abschnitt Devise in 2 Zeilen, ganz unten Mmz. C.G.L. / Unter Auge der Vorsehung drei weibliche Figuren mit den ovalen Wappenschilden von Langenburg, Hohenlohe und Gleichen, darunter Leiste mit den Namen der Landesteile, im Abschnitt Schrift in 3 Zeilen, ganz unten die Initialen des Stempelschneiders, Peter Paul Werner. 29,13 g. Albrecht 199. Dav. 2355.
R! Schöne Patina, gutes vz 3.000,–

HOHENLOHE - KIRCHBERG

1135 **Christian Friedrich Karl, 1767 - 1819.** Taler 1781. Mzst. Schwabach. 28,00 g. Geharnischtes Bb. r. , unten G. für den Stempelschneider Götzinger / Auf gekröntem Mantel fünffach behelmtes Wappen, Löwen mit Fahnen als Schildhalter, unter dem Orden S für die Münzstätte, seitlich W - K für den Münzmeister Westphal und den Wardein Kern. Albrecht 213. Dav. 2359.
R! Fast St 2.500,–

HOHENLOHE - WALDENBURG

1136 **Ludwig Eberhard und Philipp Heinrich, 1615 - 1644.** Taler 1623. 29,25 g. Zwei einander zugewandte Helme mit Decken und Helmzier / Reichsadler mit Nimben und offener Krone. Albrecht 226. Erbstein 162. Dav. 6835.
Äußerst selten! Patina, ss-vz 4.000,–

1137 Au

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN

1137 **Karl Anton, 1848 - 1849.** Au.- Medaille 1884 auf seine goldene Hochzeit mit **Josefine von Baden** von K. Schwenzer. Doppelporträt l., im Halsabschnitt des Fürsten Künstlersignatur / Schrift in 3 Zeilen im Myrthenkranz. Slg. Wurster 1478. Klein, Schwenzer, 82. Bahrfeldt 141a. Menadier 692. **Gold!** Kl. RF, feine Kr., ss-vz 6.500,–

1138

KAUFBEUREN, Stadt

1138 Taler 1542. 28,92 g. Stadtwappen in kartuschenartigem Schild, darüber Jahr zwischen Röschen / Hüftbild Kaiser Karls V. mit geschultertem Zepter r. Bernhart 48. Rehle - . Nau 21.2. Dav. 9348. Prachtvolle dunkle Patina, vz-St 5.000,–

ex Bank Leu 46, 1988 (Slg. Brand, Teil I), 1475.

2:1 1139 Au 2:1

KEMPTEN, Stadt

1139 Goldgulden 1511. 3,22 g. Gekrönter Reichsadler mit Nimbus, Schwanzspitze auf R / Hl. Magnus stehend von vorn. Haertle 4. Nau 29. Fr. 1427. **RRR! Gold!** ss-vz 12.500,–

1140

KÖLN, Stadt

1140 Taler 1631. 28,75 g. Behelmter und mit Zier versehener Stadtschild, von einem Greifen und einem Löwen gehalten / Reichsadler mit aufgelegtem Reichsapfel, darüber (in der Umschrift) Krone. Noss 343. Dav. 5167.
Äußerst selten! Gutes ss 6.500,–

1,5:1 1141 1,5:1

1141 1/2 Taler 1717. 14,61 g. auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VI. Zwei Turnierlanzen mit Standarten unter offener Krone / Geharnischtes Bb. des Kaisers r. Noss 589. Weiller 1640. **RR!** Schöne Patina, vz-St 20.000,–

1142 1143

LANDAU, Festung

1142 **Kaiserliche Besatzung unter Herzog Karl Alexander von Württemberg, 1713.** Klippe zu 2 Gulden 8 Kreuzern. 20,01 g. Wappenstempel, außen vier Monogrammstempel, oben Stempel mit Devise und unten mit Wert. Devisenschild berührt Wappenstempel. **Rand geriffelt!** Klein/Raff 220.2. Schöne dunkle Patina, gutes vz 3.500,–

1143 Klippe zu 1 Gulden 4 Kreuzern. 10,72 g. Bild ähnlich dem vorigen Stück, jedoch wesentlich kleinerer Schrötling und mehrfache Stempelüberschneidungen. Rigö-Katalog 3, Typ 221.1-2. Feine Patina, vz-St 1.800,–

2:1

1144 Au

2:1

MECKLENBURG - SCHWERIN

1144 **Friedrich Franz II., 1842 - 1883.** 10 Mark 1878. Mzst. Berlin. 3,99 g. Kopf r., unten Mzz. A / Reichsadler mit aufgelegtem Schild. AKS 53. J. 231. **Gold!** Fast St 4.000,–

1145

1146

1147 Au

NÜRNBERG, Stadt

1145 Taler 1742. 29,16 g. Stadtansicht unter strahlendem Auge der Vorsehung, im Abschnitt NORIMBERGA 1742. / Bb. Kaiser Karls VII. r. Kellner 272. Dav. 2482. Schöne dunkle Patina, gutes vz 3.000,–

PFALZ

1146 **Ottheinrich, 1556 - 1559.** Medaille 1528 von Mathes Gebel auf seinen Bruder **Philipp den Streitbaren (* 1503, † 1548)**. Geharnischtes, barhäuptiges Bb. r. mit Darstellung des Tritonenkampfes auf dem Schulterstück / Doppelt behelmter pfalz-bayerischer Schild mit Helmdecken. 45 mm. 29,72 g. Habich I,2, Nr. 985. Exter I, S. 44. Stemper 89. **RR!** Vorzüglicher Original-Guß 7.500,–

1147 **Karl Theodor, 1742 - 1799.** Au.- Medaille o.J. (ab 1745) im Gewicht von 10 Dukaten von Anton Schäffer (Mannheim). Kopf des Kurfürsten r., unten Künstlersignatur S / Kopf der Kurfürstin, Elisabeth Augusta von Pfalz-Sulzbach, l., unten Künstlersignatur S. 32 mm. 34,28 g. Exter I, S. 634. Haas 199a (zu 8 Dukaten). Witt. 2247. Slg. Noss - . Stemper 487. Slg. Memm. 2448 (dieses Exemplar!). **Äußerst selten! Gold!** Kl. RF und Kr., vz-St 8.500,–

1148

1148 Medaille o.J. (um 1752) von **Anton Schäffer**. Geharnischtes Bb. r. mit Hermelinmantel und Ordensschmuck, unten Künstlersignatur A.S. / Unter Auge der Vorsehung eine geschmückte, gekrönte Muschelkartusche mit drei Schilden. Seitlich der Muschel ein hockender Löwe mit der Pranke auf der Ordenskette und ein Löwe als Schildhalter, unten der vom Postament herabhängende Ordensstern. 71 mm. 115,78 g. Exter I, S. 541. Haas 212. Stemper 501. Slg. Memm. 2467. **RR!** Feine Patina, vz 5.000,–

1,5:1

1149

1,5:1

REGENSBURG, Stadt

1149 1/4 Taler o.J. 7,26 g. Reich verzierter Stadtschild mit Wert / Bb. Kaiser Karls VI. im deutschen Harnisch r. Beckenbauer 6334. **R!** Schöne dunkle Patina, vz-St 4.000,–

1150

SACHSEN, Kurfürsten und Albertiner

1150 **Johann Georg I., 1611 - 1656.** Gnadenpfennig o.J. **von Ruprecht Niklas Kitzkatz** (Dresden). Geharnischtes, drapiertes Bb. mit Halskrause r. / Mit Schnitzwerk versehener Schild, an den Seiten Schwanenhälse. 38 mm x 34 mm. 17,37 g. Tentzel, Albertiner, 33,III. Slg. Engelhardt 768. Grund K o.J./01. **R!** Schöne dunkle Patina, vz-St 4.000,–

1151

1151 **Johann Georg III., 1680 - 1691.** Ovale Medaille 1683 auf den Leipziger Professor für Theologie, Logik und Metaphysik, **Valentin Alberti** (1635-1697), von unbekanntem Medailleur B.L. Bb. des Gelehrten in Talar von vorn / Sitzende ältere und stehende jüngere weibliche Gestalt als Allegorien für Theologie und Philosophie, einander Frucht und Blüte reichend, im Abschnitt Jahr und Medailleursinsignien. 47 mm x 38 mm. 31,58 g. Slg. Merseb. -. Laverrenz -. Zum Medailleur vgl. Forrer I, S. 90 (nach Bolzenthal).
Von äußerster Seltenheit! vz 2.000,–

1152

1153

1154

1152 **Friedrich August III. / I., 1763 - 1827.** Prämientaler 1815 für die Königlich Sächsische Bergakademie zu Freiberg. Kopf r., im Halsabschnitt Künstlersignatur von Stadelmann / Im Eichenkranz: DEM / FLEISSE, darunter zwei Berghämmer mit Gabel. 28,01 g. Der Rückseitenentwurf stammt von dem an der Bergakademie lehrenden Professor Abraham Gottlob Werner. AKS 54. Jae. 25. Thun 296.
R! Wunderschöne dunkle Patina, fast St 6.000,–

SACHSEN - WEISSENFELS

1153 **Christian, 1712 - 1736.** Medaille 1730 von**Vestner** auf das 2. Jubelfest des Augsburger Bekenntnisses. Bb. des Herzogs r. / Säulen mit Wappen von Wittenberg bzw. Augsburg vor ins Meer auslaufenden Schiffen; außen im Vordergrund Leute mit Palmwedeln vor befestigter Stadt. 45 mm. 27,39 g. Bernheimer 259. Slg. Merseb. 2363.
R! Patina, feine Kr., fast vz 1.500,–

SACHSEN - WEIMAR (-EISENACH)

1154 **Johann, 1603 - 1640.** Taler 1604. Mzst. Saalfeld. 28,83 g. Bb. des Herzogs r., vor ihm der Helm. / Dreifach Behelmtes Wappen mit Helmzier, oben Mmz. WA. Schnee 338. Daßdorf - . Tentzel - . Dav. - .
Möglicherweise das einzige im Handel verfügbare Exemplar! RRR! Patina, gutes ss 5.000,–

Schnee kennt nur das Exemplar des Kabinetts Gotha, kann keinen weiteren Literatur- oder Sammlungsnachweis erbringen.

1155

SACHSEN - GOTHA (- ALTENBURG)

1155 **Ernst II., 1772 - 1804.** Taler 1775. Mzst. Gotha. 28,02 g. Kopf r., darunter Mzz. Kranich / Gekröntes, ovales sächsisches Wappen, umgeben von Palm- und Lobeerzweig. Stempelschneider: Theodor Stockmar. Steguweit 282. Schnee 533. Dav. 2725.
Prachtexemplar! Feine Patina, St 2.000,–

2:1

1156 Au

2:1

SACHSEN - COBURG - GOTHA

1156 **Karl Eduard, 1900 - 1918.** 10 Mark 1905. Mzst. Berlin 3,98 g. Kopf r., darunter Mzz. A / Reichsadler. Jae. 273.
Gold! PP 4.000,–

1,5:1

1157 Au

1,5:1

SCHLESIEN - LIEGNITZ - BRIEG

1157 **Georg Wilhelm, 1672 - 1675.** Goldene Begräbnis - Medaille 1675 im Gewicht von 4 Dukaten von **Samuel Koller** aus Brieg. Hüftbild in deutschem Harnisch r. , darunter SK / Schrift in 10 Zeilen. 34 mm. 13,9 g. F. u. S. 1979.
R! Gold! vz 7.500,–

Mit Georg Wilhelm erlosch das Piastenhaus in Schlesien. Die Länder fielen an die Habsburger als Oberstem Lehnsherrn, was die konfessionellen Spannungen in Schlesien verschärfte.

1158

1159

1160

SCHWÄBISCH HALL

1158 Taler 1742. Mzst. Nürnberg. 29,16 g. Drei Schilde 1:2 gestellt im Feld, neben dem Adlerschild Lorbeerzweige, zwischen den unteren beiden Mmz. G.F.N. (Nürnberger) / Geharnischtes Bb. Kaiser Karls VII. r., im Armabschnitt Stempelschneidersignatur I.L.OE. (Oexlein). Raff 44.1. Dav. 2278A. **R!** Schöne Patina, vz-st 3.500,–

TRIER

1159 **Clemens Wenzeslaus von Sachsen, 1768 - 1802.** Taler 1773. Mzst. Koblenz. Bb. r. mit Signatur St (Stempelschneider Stieler) / Gekröntes Wappen im Rokokoschild auf gekreuztem Schwert und Krummstab, unten am Schild Ordensband mit Weißem Adlerorden. Schrötter 1241. Dav. 2836. **R!** Feine Kr., vz-St 1.200,–

WÜRZBURG

1160 **Lorenz von Bibra, 1495 - 1519** Medaille 1513. 30,78 g. Erhabenes barhäuptiges Bb. r. / Geviertes Wappen Würzburg/Franken und Bibra, seitlich Rankenverzierungen, oben Jahreszahl. Unbekannter Stempelschneider, vermutlich Arbeit eines Würzburger Siegelstechers. 40-41 mm. 30,78 g. Habich I,1, Nr. 11 var. (Trennungszeichen i.d. Umschrift). Helmschrott 5, aber anderes Gewicht ("Schautaler"). **RR!** Feine Patina, vz 3.500,–

2:1

1161 Au

2:1

1161 **Ferdinand von Österreich, 1806 - 1814.** Neujahrs-Goldgulden 1812. Mzst. Würzburg. 3,20 g. Kopf r., darunter Stempelschneidersignatur R (von Karl Ernst Riesling) / Fränkischer Schild mit Lorbeerzweigen, daneben auf dem Boden 18 - 12, im Abschnitt Wert. AKS 11. J. 145. Fr. 3742. **RR! Gold!** Fast St 9.000,–

1162

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

1162 10 Mark 1971, Mzst. Berlin, zum 500. Geburtstag von Albrecht Dürer. Monogramm Albrecht Dürers / Staatsemblem. Entwurf von Axel Bertram. Jae. 1532. **In PP äußerst selten!** In Original-PVC-Schachtel! Original verplombt! PP 8.000,–

Auflage 100112 Stück, davon 38888 eingeschmolzen.

1163 1164

1163 Au.- Probe. 10 Mark 1985, Mzst. Berlin, zum 50. Jahrestag der Kapitulation. Hauptfigur des sowjetischen Ehrenmales im Treptower Park / Staatsemblem, r. neben dem Ährenkranz P, oben Mzz. A. Entwurf von den Bildhauern Gerhard Rommel und Dietrich Dorfstecher. Mit **Echtheitszertifikat** (Nr. 0148)! Jae. 1603P1.
Auflage 266 Stück! RRR! Gold! In Original-PVC-Schachtel! Original verplombt! PP 9.000,–

1164 Probe Nr. 265 des 5 Mark-Stücks o.J. (1985), Mzst. Berlin, zum 50. Jahrestag der Kapitulation. Fahnenschwinger der Roten Armee auf dem Reichstag / Staatsemblem, l. neben der Wertzahl in 2 Zeilen 265 Probe, oben Mzz. A. Entwurf von Heinz Rodewald. Jae. 1603P5. **Auflage 300 numerierte Stück! RRR!** In Original-PVC-Schachtel! St 3.500,–

RÖMISCH - DEUTSCHES REICH

1165

1165 **Maximilian I., 1490-1519.** Schauguldiner 1516, Mzst. Hall, 33,06 g. mit Schüsselrand, von **Ulrich Ursentaler**. Gekröntes Bb. des Kaisers l., im Armabschnitt 1516 / Kaiser zu Pferd r. im Schlachtgetümmel, unten die Wappen

1,5:1

von Ungarn, Burgund, Böhmen und Österreich, oben gekröntes Wappen mit Reichsadler. Egg , S. 154, Nr. 10.
RR! Altvergoldet, poliert, prachtvolles Exemplar, vz 20.000,–

Die Vergoldung war bei den von Maximilian in Auftrag gegebenen Stücken gebräuchlich. So bestellte der Kaiser am 19.6.1514 (nach Egg, S. 34) "100 vergoldete Doppelguldiner und 100 einfache Guldiner". Ex Auktion Spink-Taisei (Zürich) 38, 1991, 26.

1166

1,5:1 Av.

1166 **Ferdinand I., 1521-1564.** 1/2 Taler 1545. Mzst. Linz. 14,20 g. Gekröntes Hüftbild l. im Fadenkreis, über dem Schwertknauf im Bogen 1545, in der Linken geschultertes Kreuzblumenzepter / Im Fadenkreis Wappen auf Adler, unten in der Umschrift kleiner oberösterreichischer Schild. Markl 432, aber AVSTRIE. Voglhuber 53/II.
Sehr selten! Patina, ss 5.500,–

ex Fund Wespik (Niederlande).

1167 Au

1167 **Ferdinand II., 1592-1637.** Au.- Medaille o.J. (ab 1620), sogenannte **Kindersegen-Medaille**. In einer Bogeneinfassung Hüftbild der Venus mit dem sich an sie schmiegenden Amor / In einer Bogeneinfassung aufsteigender Phoenix unter Sonnenstrahlen. AMPK III, 1921/1922, S. 115-123, Nr. 23 (M. Bernhart); Köhler VI, 137; Domanig 660. 42 mm. 10,89 g.
RR! Gold! Fein überarbeiteter Original-Guß, vz 5.000,–

Diese Medaille wurde vor Bernharts Arbeit zu den sogenannten Prager Judenmedaillen gezählt (vgl. Giessener Münzhandlung 99, 1999, 4263). Ihre Herkunft aus Prag ist allerdings nicht auszuschließen. Die vorliegende Medaille wird wegen ihrer Vs.-Umschrift als Kindersegen-Medaille bezeichnet.

1168

1168 **Franz II. / I., 1792-1835.** Taler 1797. Mzst. Wien. 28,11 g. Kopf r., unten Münzstättenzeichen A / Gekröntes großes Wappen mit Vließkette auf gekröntem Reichsadler. Herinek 268. Voglhuber 306/I. Dav. 1178. vz-St 1.500,–

1169 Au

1169 Au.- Medaille 1816 im Gewicht von 12 Dukaten auf die Rückkehr des Kaisers nach Wien. Büste des Kaisers mit Lorbeerkranz und Schleife r., im Halsabschnitt DETLER (Medailleur) / Flammender spätklassizistischer Altar, auf einer vorn angebrachten Tafel die Inschrift: FORTUNAE / REDUCI., seitlich davon Palm- bzw. Eichelzweig mit Lorbeerkranz. 40 mm. 41,87 g. Slg. Montenuovo zu 2454. **RR! Gold!** Feine Kr., gutes vz 5.000,–

1170 Au

1170 **SALZBURG, ERZBISTUM. Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** 5 Dukaten 1682. 17,41 g. Schaumünze zum Stiftsjubiläum. Auge der Vorsehung über Wappen in ovalem, verziertem Schild unter Legatenhut / Aus Wolken hervorbrechende Strahlen, darunter fünf Heilige (Martin, Vinzenz, Hermes, Chrysanthus und Daria, von denen unter Max Gandolph Reliquien für die Salzburger Kirche überführt werden konnten), links daneben eine Gans, aber rechts **kein** Löwe. BR. 3128. Pr. 1580. Fr. 675. **R! Gold!** vz-St 12.000,–

1171

1171 **Franz Anton von Harrach, 1709 - 1727.** 1/2 Taler 1711. 14,53 g. Bb. r., unter dem Armabschnitt Stempelschneiderzeichen Stern für **Philipp Heinrich Müller**. / Unter Legatenhut Stiftswappen, darunter Familienwappen in besonderem Schild, beide in einer großen Kartusche eingefaßt. BR. 3777. Pr. 2020. **R!** Schöne dunkle Patina, fast St 1.500,–

1172

1172 **GLATZ. Johann von Pernstein, 1537 - 1548.** Taler 1541. 28,89 g. Wappen Stierkopf (Pernstein) und Schrägbalken (Gft. Glatz) nebeneinander / Böhmischer Löwe im Feld. F.u.S. 2811. Dav. 8134. **R!** Schöne dunkle Patina, vz 1.500,–

2:1 1173 Au 2:1

1173 **SINZENDORF. Johann Wilhelm, 1742 - 1766.** Dukat 1753. Mzst. Nürnberg. 3,48 g. Bb. im römischen Harnisch r., im Armabschnitt PPW (für den Stempelschneider **Peter Paul Werner**) / Unter offener Fürstenkrone und umgeben von der Vließkette geteiltes Wappen in Kartusche, oben Kaiserkrone für die Reichserbschatzmeisterwürde, unten Familienwappen, neben dem Goldenen Vließ Münzmeistersignatur C. - G.L. Holzmair 87. Fr. 3291.
Gold! Min. SF am Rand, fast St 5.000,–

Die Grafen von Sinzendorf waren im 17. Jh. vorübergehend Inhaber der Grafschaft Neuburg am Inn. Deshalb und wegen der geplanten Überlassung der Verwaltung der kaiserlichen Münzstätte durch die Konsorten Triangel und Utzwanger an den Grafen von Sinzendorf 1665 werden die Münzen dieser Neufürsten fälschlich auch unter Neuburg geführt.

EUROPA

1174 1174 1174

BULGARIEN

1174 **Ferdinand, 1887-1918. LOT.** Ag.- Proben zu 20 Stotinki 1917, 10 Stotinki 1917 und 5 Stotinki 1917; zu Y.# 18a, 19a und 20a. 4,21, 3,39 und 2,42 g.
3 Stück. RR! PP 1.000,–

1175 1176 Au 1177

DÄNEMARK

1175 **Friedrich II., 1559 - 1588.** Taler 1572. Mzst. Kopenhagen. 29,13 g. Bb. l. mit Löwenköpfen / Großes Wappen, im 3. Feld erstmals die drei schwedischen Kronen, aufgeleges Wappen Schleswig-Holstein, Herzschild Oldenburg/Delmenhorst. Die Stempel stammen von Cort Dellhusen nach Vorlage von Eliseus Guldsmeds. Hede 17. Dav. 8229.
R! Min. SF, fast vz 3.000,–

FRANKREICH UND NEBENGEBIETE

1176 **Johann II., 1350 - 1364.** Mouton d'or o.J. (1355). 4,69 g. Osterlamm l., den Kopf rückwärts gewandt, in der Mitte Kreuzfahne mit Lilienspitzen, die Inschrift im Abschnitt teilend: IOH' - REX / Lilienkreuz im Spitzvierpaß, in dessen und in den Kreuzwinkeln Lilien, in der Mitte aufgelegter kleiner Spitzvierpaß mit Rose. Dupl. 291. Lafaurie 294. Ciani 354. Fr. 280.
R! Gold! vz 3.000,–

1177 **METZ, Stadt.** Taler 1571. 28,45 g. Metzer Wappen auf Reichsadler **mit** Nimbus / Stehender Heiliger Stephan mit Palmzweig und 3 Steinen. Wendling II/F/o/1. Dav. 9562.
Von äußerster Seltenheit! SR am Rand, ss-vz 17.500,–

1178

GROSSBRITANNIEN

1178 **VEREINIGTES KÖNIGREICH. Commonwealth, 1649 - 1660.** Medaille 1654 von Sebastian Dadler auf den **Frieden zu Westminster** zwischen Großbritannien und den Vereinigten Niederlanden. Sitzende Britannia und Hollandia, den Freiheitshut hochhaltend, auf dem Schoß der Britannia eine Leier, zu Füßen der Hollandia ein sitzender Löwe mit Pfeilbündel. Im Abschnitt das Datum des Friedensschlusses. / Eine britische und eine niederländische Fregatte auf ruhiger See davonsegelnd. 60 mm. 57,44 g. Wiecek 149; van Loon II, 371; Pax in Nummis 209; Eimer 191.
Schöne dunkle Patina, min. RF, fast St 3.500,–

1179 Au

ITALIEN

1179 **HAUS SAVOYEN. Karl Emanuel III., 1730 - 1773.** 4 Zecchinen 1745. Mzst. Turin. 13,82 g. Ovales savoyisches Wappen auf Adler unter großer Krone / Darstellung der Verkündigung Mariens: An einem Altar Maria, sich vor dem grüßenden Engel verneigend, oben die den heiligen Geist spendende Taube. Simonetti 1/1. Fr. 1111.
RR! Gold! Eingravierte 4 hinter Marien Kleid, fast vz 8.000,–

1180 Ae

1180 **VIGEVANO, Markgrafschaft. Johann Franz Trivulzio, 1516 - 1573.** Br.-Medaille o.J. (1542-1543). Bb. in römischem Harnisch r. im Alter von 39 Jahren / Fortuna mit Delphin auf offener See, die von den vier Winden aufgewühlt wird, im Wasser zahlreiche gegen das Meer ankämpfende Schwimmer. Die Medaille wurde früher Pietro Paolo Galeotti zugewiesen, entstammt aber wohl dem Mailänder Kreis um Leone Leoni. 60 mm, 72,3 g. The Currency of Fame, Nr. 53 (D. Myers). Hill/Pollard, Kress Collection, Nr. 360a. **R!** Vorzüglicher Original-Guß. 5.000,–

Der Markgraf war auch im Besitz der Grafschaft Misox (ital. Mesocco, früher Musocco), die er aber 1549 an die Bündner verkaufte und die daher noch heute zum Schweizer Kanton Grubünden gehört.

1181

NIEDERLANDE

1181 **NASSAU - ORANIEN. Wilhelm II., 1647 - 1650.** Satyrische Begräbnis-Medaille 1650 von **Sebastian Dadler**. Stadtansicht von Amsterdam mit den neuerbauten Holzhäusern an der Amstel, am rechten Rand aufgehende Sonne, von dort ein holländisches Pferd nach links springend. Hinter der Pferdedecke lugen aus dem Pferde Soldaten hervor;

von dort ein holländisches Pferd nach links springend. Hinter der Pferdedecke lugen aus dem Pferde Soldaten hervor; oben am Beginn der Umschrift das von zwei Löwen gehaltene Wappen der Stadt. / Festlicher Leichenzug aus dem Haag zur Kirche von Delft, oben auf Wolken Zeus, mit einem Blitzstrahl den Phaëdon aus dem Sonnenwagen werfend, am Beginn der Umschrift ein Storch mit Schlange im Schnabel in einer gekrönte Kartusche. 70 mm. 87,19 g. Wiecek 149. van Loon II, S. 352-354. Slg. Schulthess-R. 6768. R! Schöne dunkle Patina, vz-St 3.500,–

Die Medaille erinnert an den geplanten Überfall des Fürsten auf die Stadt Amsterdam und setzt diesen Streich mit seinem Ableben in Verbindung. Sie durfte damals in Holland straffrei verkauft werden.

1182

1182 **Wilhelm IV. Friso, 1711 - 1751.** Medaille 1738 von **Swinderen** auf das 25jährige Bestehen des **Friedens von Utrecht**. Sitzende Hollandia mit aufgeschlagenem Evangelium vor dem Janustempel, ihr zu Füßen der gekrönte Löwe mit dem Pfeilbündel, rechts der angekettete Mars, oben ein fliegender Engel mit zwei Posaunen, auf deren Fahnen IUBILATE und XXV / Die gekrönten Wappen des Kaisers und der Könige von Frankreich, Spanien, Großbritannien, Portugal, Dänemark und Polen durch ein Band mit Schleife verbunden. 56 mm. 59,24 g. Pax in Nummis 514. van Loon Suppl., 127. **R!** Feine Patina, St 1.250,–

1,5:1

1183

1,5:1

POLEN

1183 **Sigismund II. August, 1548 - 1572.** Medaille 1561 auf Stanislaw Mrziglod (geb. 1511) und seine Gemahlin, Katharina. Bärtiges Bb. im Hermelinmantel l. / Weibliches Bb. r. Mit hohem Relief. 39 mm. 37,13 g. Hutten-Cz. 8111.
RR! Vorzüglicher alter Guß mit schöner dunkler Patina. 3.000,–

Die Herkunft des vornehmen Mannes konnte ebensowenig wie der Medailleur geklärt werden. Ob ein Zusammenhang mit den gleichnamigen Orten in Galizien bei Sanok bzw. im Gouvernement Radom bei Olkusz besteht, ist fraglich.

1184

1184 **Johann III. Sobieski, 1674 - 1696.** Medaille 1684 von **Höhn** auf das Bündnis Polens mit dem Kaiser, Rußland und Venedig zum Zweck der Eroberung Ofens, Kretas, Podoliens und Konstantinopels. Bb. im gekrönten Medaillon r., 5 Schriftkreise / Unter einer Mondsichel mit Gesicht zur Erde ein Schriftband, darunter der kaiserliche, polnische und russische Adler, darunter der Markuslöwe l. auf einem Wolkenband, unten Stadtansichten der Kriegsziele hinter zerklüfteter, maritimer Landschaft. Randschrift. 56 mm. 62,13 g. Hutten-Cz. 2480. **R!** vz-St 6.000,–

1185

1185 **DANZIG, Stadt.** Medaille o.J. (1634?) auf die Himmelfahrt und Krönung Mariens von **Sebastian Dadler**. Aus einem geöffneten Grab aufsteigende Maria im Strahlenkranz, umgeben von zahlreichen Engeln, die zum Teil auf Wolken schweben und deren Körper zum Teil verdeckt sind, oben strahlende Sonne, unten im Hintergrund Landschaft mit Städten, vor einer Stadt drei Kreuze, im Sarg die Künstlerinitialen / Über Kulturlandschaft Maria im Strahlenkranz auf von Engeln gehaltenen Wolken, statt der übrigen Engel und der Sonne auf der Hauptseite Darstellung der göttlichen Dreieinigkeit, von der Maria die Krone aufs Haupt gesetzt bekommt. 58 mm. 48,38 g. Wiecek 90. **RR!** Schöne dunkle Patina, vz 1.000,–

1186

1186 **RIGA, Stadt.** Taler 1631. 28,73 g. Von Löwen gehaltenes großes Rigaer Stadtwappen ohne Schild, unten Mmz. M-W (Martin Wulf), am Beginn der Umschrift eine Blume / Gekröntes Hüftbild König Gustavs II. Adolfs von Schweden r. mit geschultertem Schwert und Reichsapfel, am Beginn der Umschrift eine Blume. AAJ. 6. Neumann 28. Dav. 4588. **RR!** Schöne dunkle Patina, fast vz 4.000,–

1187

1187 Medaille 1655 auf die **Hochzeit Karls X. Gustavs von Schweden mit Hedwig Eleonora von Schleswig-Holstein-Gottorf** in Stockholm. Doppelporträt des Königspaares r., im Armabschnitt des Königs 1655. / Ein mit Girlanden verzierter Obelisk auf einer Insel, an dessen Sockel der von zwei Greifen gehaltene Rigaer Stadtschild, im Hintergrund Meerlandschaft mit Ansicht von Stockholm. Die Stempel der Medaille sind von **Sebastian Dadler** in Dresden angefertigt worden. 51 mm. 39,23 g. Wiecek 151. Hutten-Czapski 6351. Hildebrand 20.
RR! Herrliche dunkle Patina, vz-St 6.000,–

1188

1188 Medaille 1810 von **Leberecht** auf die 100jährige Herrschaft Rußlands in Riga. Häupter Peters I. und Alexanders I. gegenüber, oben über dem Haupt Peters durch Mauerkrone strahlender Stern / Stadtansicht mit Düna unter dem ein Füllhorn ausschüttenden russischen Reichsadler mit Lorbeer- und Palmzweig in den Schnäbeln; im Vordergrund in einem rechteckigen Schild das den Reichsadler teilende Rigaer Stadtwappen. 50 mm. 62,64 g. Hutten-Czapski 8424. Reichel 3183.
RR! Feine, jedoch leicht fleckige Patina, vz-St 1.000,–

1189 Au

RUSSLAND

1189 **GROSSFUERSTENTUM / ZARENREICH. Elisabeth, 1741 - 1761.** Doppeldukat 1749. 6,87 g. Bb. der Kaiserin r. / Hl. Andreas zwischen 17 - 49, Abschnitt leer. Usd. 55. Sev. 154. Fr. 94.
RR! Gold! Druckstellen im Feld, sonst ss 6.000,–

2:1

1190 Au

2:1

1190 **Nikolaus II., 1894 - 1917.** 5 Rubel (1/2 Imperial) 1895. 6,44 g. Kopf r. / Reichsadler im Strichelkreis, in der Umschrift Wert und Jahr. Usd. 316. Severin 548. Fr. 157.
Nur 36 Stück geprägt! Von außergewöhnlicher Seltenheit! Gold! vz-St 15.000,–

1191 Au

ZARENREICH, MEDAILLEN

1191 **Peter I., 1682 / 1689 - 1725.** Au.- Medaille 1705 auf die Einnahme Mitaus. Geharnischtes Bb. r. / Plan der belagerten Stadt, im Vordergrund r. sitzende Stadtgöttin mit schwedischem Schild, vor ihr ein Schwert. Novodel des 18. Jahrhunderts von Medailleur I.K. 48 mm, 70,68 g. Reichel 1019. Iversen XXI,b. **RR! Gold!** Fast St 35.000,–

ex Superior, Dez. 1988 (Slg. Moreira, Teil 2), Nr. 1325; ex Hess, Luzern, Okt. 1939 (Slg. Michailowitsch), Nr. 58

1192 Au

1192 Ovale Au.- Medaille 1706 auf die **Schlacht bei Kalisch**. Geharnischtes Bb. r., keine Künstlersignatur im Armabschnitt / Kaiser zu Pferde, aus dem Schlachtfeld nach vorne reitend; oben aus einer Wolke hervorgestreckter Arm mit Lorbeerkranz über dem Haupt des Kaisers. Novodel des 18. Jahrhunderts, unsigniert. 43 mm x 39 mm, 65,82 g. Reichel 1046. Iversen XXII,1b. **RRR! Gold!** vz-St 30.000,–

ex Superior, Dez. 1988 (Slg. Moreira, Teil 2), Nr. 1326; ex Hess, Luzern, Okt. 1939 (Slg. Michailowitsch), Nr. 59.

1193 Au

1194 Au

1195 Au

1193 Au.- Medaille 1709 auf die Gefangennahme des schwedischen Generals Löwenhaupt bei **Perewolotschna**. Geharnischtes Bb. r. ohne Künstlersignatur / Minerva mit Lanze und Schild auf Trophäen, l. ein Flußgott (Dnjepr). Novodel des 18. Jahrhunderts von unbekanntem Künstler. 47 mm. 71,27 g. Reichel 1120. Iversen XXV.
RRR! Gold! vz-St 20.000,–

1194 Ovale Au.- Medaille 1709 auf die Erbauung und Befestigung des Hafens von **Taganrog**. Geharnischtes Bb. r., im Armabschnitt Künstlersignatur / Ansicht der Festung, im Abschnitt 1709. Novodel des 18. Jahrhunderts vom Medailleur I.P. 42 mm x 37 mm. 50 g. Reichel 1123. Iversen XXVI,b.
RR! Gold! Fast St 15.000,–

1195 Au.- Medaille 1717 auf die **Einrichtung der Collegien** (vgl. die Erklärung von Iversen, S. 49-50). Geharnischtes Bb. r., im Armabschnitt .T.I. / Ein gegen die strahlende Sonne blickender Adler mit drei Jungen in seinem Horst, im Abschnitt Datum. Novodel des 18. Jahrhunderts von T.I. (Iwanow). 47 mm. 70,86 g. Reichel 1297. Iversen XLVIII,f.
RRR! Gold! vz-St 20.000,–

1196 Au

1196 Au.- Medaille 1719 auf die **Eroberung dreier schwedischer Fregatten**. Geharnischtes Bb. r., im Armabschnitt K O / Ansicht des Seegefechts. Novodel des 18. Jahrhunderts vom Medailleur O.K. 45 mm. 69,58 g. Reichel 1355. Iversen L,2.
RRR! Gold! vz-St 25.000,–

1197 Au

1197 Au.- Medaille 1725. Begräbnismedaille. Schmales Bb. im römischen Harnisch r., auf der Brust der Reichsadler, auf der Schulter ein Löwenkopf / Küstenlandschaft, sitzende Russia mit Kroninsignien und Attributen der Wissenschaften und Künste, r. eine große und eine kleine Eiche, auf dem Meere Kriegsschiff und Galere, oben auf Wolken der von einem Genius getragene, sich von der Russia verabschiedende Kaiser. Ohne aufgehende Sonne. **Original** von unbekanntem Stempelschneider. 40 mm. 27,98 g. Iversen LVII,3. **Sehr selten! Gold!** Gutes ss 15.000,–

1198 Au

SCHWEDEN

1198 **Gustav V., 1907 - 1950.** Medaille 1881 auf seine Vermählung mit **Viktoria von Baden**. Doppelporträt r. / Unter der schwedischen Kronprinzenkrone eine girlandenverzierte Kartusche mit den ovalen Wappen von Schweden und Baden, hinter der Kartusche, zu den Seiten der Krone, zwei brennende Fackeln. Medailleur: Adolf Lindberg, Prägeanstalt: A. Petterson (Stockholm). 31 mm. 26,31 g. Hyckert 1892, S. 200, Nr. 2. Zeitz 821. **RR! Gold!** PP 3.500,–

Diese Medaille wurde von dem als Numismatiker bekannten schwedischen Kammerherrn Magnus Lagerberg in Auftrag gegeben und Hochzeitsgästen überreicht, u.a. dem Deutschen Kaiser Wilhelm I.

2:1 1199 Au 2:1

SPANIEN

1199 **KASTILLIEN. Peter I., 1350 - 1369.** Dobla o.J. Mzst. Sevilla. 4,48 g. Gekröntes Bb. l. / 4feldiges Wappen Kastilien/Leon, im 4. Feld Mzz. S. Burgos/Bened./Perez 326. Fr. 106. **R! Gold!** Gutes vz 3.000,–

1200

1200 **KÖNIGREICH. Philipp IV., 1621 - 1665.** Medaille o.J. auf seinen Bruder Ferdinand, Kardinal und Erzbischof von Toledo. Bb. l. / Gekröntes Wappen unter Kardinalshut. Guß des 17. Jhs. von unbekanntem Medailleur A. Pereg., ähnlich den Medaillen A. Waterloos (van Loon II, S. 223 und Slg. Lanna 783.).
Äußerst selten! Vorzüglicher Original-Guß, schöne dunkle Patina, gelocht, ss 4.000,–

Planen Sie Ihre Auktionsteilnahme schon jetzt.
Wir sind Ihnen dabei gerne behilflich.

Verschicken Sie Ihre Gebote rechtzeitig.

Plan to attend this sale now.
We will always be at your service.

Please mail your bid sheet early.

ERHALTUNGSGRADE / GRADES OF PRESERVATION

PP	Polierte Platte	Proof
FDC, St	Stempelglanz	Uncirculated
Bkfr.	Bankfrisch	Unc.
vz	vorzüglich	Extremely fine
vz+	gutes vorzüglich	Extremely fine
vz-	fast vorzüglich	About extremely fine
ss	sehr schön	Very fine
s	schön	Fine
ge	gut erhalten	Very good

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ERHALTUNGSANGABEN

PP Besondere Behandlung des Schrötlings sowie der Stempel.

St Die Münze bzw. Medaille war nicht im Umlauf und weist daher - ausgenommen feinste Kratzer und minimale Randunebenheiten - keine Beschädigung auf.

vz Die Münze bzw. Medaille war längere Zeit im Umlauf und ist daher etwas abgenutzt. Die Details sind aber noch ohne stärkere Beeinträchtigung.

s Stark umgelaufene Münze oder Medaille mit erkennbarer Umschrift, aber abgenutzten Details.

ge Abgenutzte Münze oder Medaille, auf welcher nicht mehr alle Details klar zu erkennen sind.

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN / ABBREVIATIONS

Av.,Vs	Avers, Vorderseite	obverse
Rv.,Rs	Revers, Rückseite	reverse
l. oder n.l.	links, nach links	left, towards the left
r. oder n.r.	rechts, nach rechts	right, towards the right
o.J.	ohne Jahr	no date
Mzz.	Münzzeichen	mintmark
Mzm.	Münzmeister	mint director
Mzst.	Münzstätte	mint
Slg.	Sammlung	collection
var.	Variante	variety
vgl.	vergleiche	compare
Anm.	Anmerkung	note
A. D.	Anno Domini	A. D.
A. H.	Anno Hedschra	Islamic date
vers.	Versilbert	silver plated
SF	Schrötlingsfehler	flan defect
SR	Schrötlingsriß	flan crack
RF	Randfehler	edge defect
St. F.	Stempelfehler	die defect
St. Br.	Stempelbruch	die crack
Kr.	Kratzer	scratch
Rd.	Rand	edge
kl.	Klein	small
min.	minimal	minimal
a. R.	am Rand	on the edge
i. f.	im Feld	in the field
just.	justiert	adjustment marks
pol.	Poliert	polished
ber.	Berieben	impaired
Al	Aluminium	aluminium
Ag	Silber	silver
Au	Gold	gold
Br	Bronze	bronze
Cu	Kupfer	copper
El	Elektron	electrum
Fe	Eisen	iron
Me	Messing	brass
Ni	Nickel	nickel
Pb	Blei	lead
Pt	Platin	platinum
Sn	Zinn	tin
WM	Weißmetall	white metal

REGISTER

1. Münzstände. Länder und Orte

Amsterdam: 1181. **Baden**: 1101-1102. 1137. 1198. **Bayern**: 1103-1109. **Berg**: 1110. **Brandenburg in Franken**: 1128. **Brandenburg/Preußen**: 1111-1117. **Braunschweig und Lüneburg**: 1118-1121. 1123. **Breisach**: 1122. **Bremen**: 1123. **Breslau**: 1124-1126. **Bulgarien**: 1174. **Dänemark**: 1175. **Danzig**: 1127. 1185. **„DDR„**: 1162-1164. **Deutschland**: 1101-1173.1177. **Erlangen**: 1128. **Frankfurt am Main**: 1129. **Frankreich**: 1176-1177. **Glatz**: 1172. **Greifswald**: 1130. **Großbritannien**: 1120. 1178. **Habsburger Lande / Österreich/Ungarn**: 1106. 1126. 1130. 1161. 1165-1169. **Hamburg**: 1131. **Hersfeld**: 1132. **Hessen**: 1132-1133. **Hohenlohe**: 1134-1136. **Hohenzollern**: 1137. **Italien**: 1179-1180. **Kaufbeuren**: 1138. **Kempten**: 1139. **Köln**: 1140-1141. **Landau**: 1142-1143. **Lothringen** (siehe auch Habsburg): 1177. **Magdeburg**: 1115. **Mailand**: 1180. **Mecklenburg**: 1144. **Metz**: 1177. **Misox (Mesocco)**: 1180. **Mitau**: 1191. **Nassau-Oranien**: 1181-1182. **Neiße**: 1124. **Niederlande**: 1178. 1181-1182. **Nürnberg**: 1145. **Pernstein**: 1172. **Pfalz**: 1142-1143. 1146-1148. **Polen**: 1124. 1183-1185. **Pommern**: 1130. **Regensburg**: 1149. **Riga**: 1186-1188. **Rußland**: 1163-1164. 1188-1197. **Sachsen (mit Nebenlinien)**: 1104. 1122. 1150-1156. 1159. **Salzburg**: 1117. 1170-1171. **Savoyen**: 1179. **Schlesien**: 1124-1126. 1157. 1172. **Schwäbisch Hall**: 1158. **Schleswig-Holstein**: 1187. **Schweden**: 1122. 1124. 1130. 1186-1187. 1191-1194. 1196. 1198. **Schweiz**: 1180. **Spanien**: 1199-1200. **Trier**: 1159. **Trivulzio**: 1180. **Vigevano**: 1180. **Würzburg**: 1160-1161.

2. Medailleure

Bensheim: 1126. **Bückle**: 1101. **Dadler**: 1122. 1178. 1181. 1185. 1187. **Dellhusen**: 1175. **Destouches**: 1107. **Galeotti**: 1180. **Gebel**: 1146. **Höhn**: 1184. **Kitzkatz**: 1150. **Koller**: 1157. **Kullrich**: 1127. **Leberecht**: 1188. **Leoni**: 1180. **Müller**: 1171. **Oexlein**: 1158. **Reteke**: 1131. **Riesling**: 1161. **Schäffer**: 1147-1148. **Schega**: 1104-1106. **Schulz**: 1114. **Schwenzer**: 1137. **Stadelmann**: 1152. **Stieler**: 1159. **Stockmar**: 1155. **Swinderen**: 1182. **Ursentaler**: 1165. **Wermuth**: 1129. **Werner**: 1128. 1134. 1173.

3. Personen

Dürer: 1162.

4. Sachregister.

Akademien. Schulen und Universitäten: 1128. 1151-1152. 1195. **Ausbeute**: 1115. 1119-1120. 1152. **Krieg und Frieden**: 1178. 1181-1182. 1184. 1191-1194. 1196. **Mittelalter Gold**: 1176. 1199. **Not- und Belagerung**: 1130. 1142-1143. **Pferde**: 1118-1119. 1181. **Proben**: 1109. 1118. 1163-1164. 1174. **Religion und Reformation**: 1117. 1153. 1170. 1185. **Renaissance**: 1146. 1160. 1165. 1180. 1183. **Schützen**: 1129.

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

der Giessener Münzhandlung Dieter Gorny GmbH,
nachfolgend GM genannt

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in DM-Währung. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden diese Versteigerungsbedingungen anerkannt. Sie sind insbesondere Inhalt der Kaufverträge und gehen den gesetzlichen Bestimmungen vor.

Wer für Dritte bietet, muss seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen; anderenfalls kommt der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Die GM ist berechtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen. Insbesondere kann die GM Kaufpreise und Nebenleistungen im eigenen Namen einziehen und einklagen.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Nummer nochmals ausgerufen.

Der Zuschlagspreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Mehrwertsteuer, zur Zeit 7 bzw. 16 % (bei Münzen und Medaillen, deren Rechnungswert ohne Mehrwertsteuer das 21/2fache des Metallwertes nicht übersteigt) erhoben. Kunden aus Nicht-EG-Ländern wird beim Export bzw. Versand ins Ausland die Mehrwertsteuer rückerstattet. Sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in DM-Währung. Versand- und Ausfuhrformalitäten werden von der GM erledigt. Ausländische Kunden werden gebeten, die Devisen- und Einfuhrbestimmungen zu beachten. Die GM lehnt die Verantwortung für Folgen ab, die sich aus der Zuwiderhandlung gegen derartige Bestimmungen ergeben können.

Die Zahlung des Kaufpreises ist bei anwesenden Käufern sofort, sofern vor der Auktion nichts anderes vereinbart, bei schriftlichen Käufern (Bietern) 10 Tage nach Ausstellung der Auktionsrechnung fällig. Die GM behält sich vor, Käufern, die kein ausreichendes Depot hinterlegt haben, eine Vorkasserechnung zuzusenden. In diesem Fall wird die ersteigerte Ware unmittelbar nach Zahlungseingang des Rechnungsbetrages an den Käufer versandt. Die versteigerten Stücke bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen von GM Eigentum des Verkäufers. Bei Verzug des Käufers ist die GM berechtigt, Zinsen (1,5 % pro Monat) in Anrechnung zu bringen. Bankspesen bei Auslandsschecks DM 30,—.

Wird die Zahlung nicht an die GM geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Stücke verweigert, so verliert der Käufer seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Mindererlös, auf den Mehrerlös hat er dagegen keinen Anspruch. Ausserdem hat der Ersteigerer unabhängig von einem eventuell anfallenden Mehrerlös einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von 15 % des (ersten) Zuschlags zu bezahlen. Dem Ersteigerer bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Schadensersatzansprüche gegen die GM, sei es aus Verzug, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss oder aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht worden ist.

Die GM ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Nummern zu vereinen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Auktion ist nur Interessenten gestattet, die einen Auktionskatalog besitzen.

Mindest-Steigerungsstufen betragen ca. 5 % des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d. h.

bis DM 500,–	zwischen DM 5,– und 25,–
bis DM 1 000,–	zwischen DM 25,– und 50,–
bis DM 10 000,–	zwischen DM 50,– und 500,–
usw.	

Schriftliche Aufträge werden ohne zusätzliche Auftragsprovision ausgeführt. Im Bedarfsfalle können die eingesandten Gebote bis zu 10 % überzogen werden. Aufträge von unbekannten Bietern werden nur ausgeführt, wenn ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbare Referenzen angegeben werden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Vorzug. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis maximal zum zehnfachen des Schätzpreises ausgeführt.

Der evtl. Versand erfolgt im Auftrag, auf Kosten und auf Risiko des Auftraggebers bzw. Empfängers. Die Versandpauschale (Porto und Verpackung) beträgt bei Inland, EG, Schweiz und Österreich DM 15,-; bei den übrigen Auslandssendungen DM 15,- und bei Luftpostsendungen DM 25,-. Für sperrige Sendungen sowie Büchersendungen wird ein entsprechender Zuschlag erhoben.

Die im Katalog angeführten Preise sind unverbindliche Schätzpreise. Der Ausruf erfolgt im Durchschnitt bei etwa 80 % des Schätzpreises, soweit nicht bereits mindestens zwei höhere schriftliche Gebote vorliegen, wobei dann der Ausruf eine Steigerungsstufe über dem unteren Gebot liegt. Der Zuschlag kann also sowohl unter als auch über dem Schätzpreis erfolgen, je nach Höhe der schriftlichen oder im Saal mündlich abgegebenen Gebote. Schriftliche Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, sind die Stücke aus Silber.

Die Beschreibung im Katalog ist mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Sie stellt jedoch keine zugesicherte Eigenschaft im Sinne des § 459 Abs. 2 BGB dar. Die Angabe der Erhaltung ist nach den im internationalen Münzhändlerverband üblichen Erhaltungsstufen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Anwesende Käufer kaufen »wie besehen«. Schriftliche Bieter haben nur bei übersehener Henkel-, Fassungsspur oder gestopftem Loch Anspruch auf Rückabwicklung des Kaufvertrages (Wandlung). Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet (bis zur Kaufpreishöhe), sofern nichts gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird.

Im übrigen sind sämtliche Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängel ausgeschlossen. Jede Gewährleistung ist auch ausgeschlossen bei Lots und Serien (Katalogangabe), Erhaltungsangaben geringer als sehr schön, sowie bei nachträglichen vom Ersteigerer oder seinen Erfüllungsgehilfen vorgenommenen Veränderungen des Versteigerungsgutes (Reinigung etc.).

Eventuelle Gewährleistungsansprüche müssen von anwesenden Käufern sofort nach dem Zuschlag, von schriftlichen Käufern (Bietern) innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt des Versteigerungsgutes geltend gemacht werden. Rücksendungen müssen stets per Wertsendung erfolgen. Es bleibt der GM vorbehalten, Personen aus besonderen Gründen von der Auktion auszuschließen.

Eine Aufrechnung gegen Forderungen der GM ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt. Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen die GM erlöschen spätestens 6 Monate nach Beendigung der Auktion.

Erfüllungsort ist München. Gerichtsstand ist bei Vollkaufleuten als Vertragspartner München. Ansonsten ist es München nur, wenn nur die GM ihren allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage bekannt ist. Die GM ist jedoch auch berechtigt, am Sitz des Vertragspartners zu klagen.

Frühere Auktionskataloge mit Ergebnisliste sind gegen Einzahlung eines Kostenbeitrages von DM 25,- auf Postgirokonto 150384-802 München portofrei erhältlich. Die Ergebnistliste wird auch einzeln nach Einzahlung eines Kostenbeitrages von DM 5,- auf obiges Postgirokonto portofrei zugesandt. Einzelergebnisse können nicht mitgeteilt werden.

GIESSENER MÜNZHANDLUNG
DIETER GORNY GMBH
Auktionator: Dieter Gorny
Geschäftsführer: Dieter Gorny
Handelsregister München HRB 75528

Terminvorschau

AUKTION 101 - Montag 6. März 2000: Antike Münzen und Lots
Die Auktion enthält ein großes Angebot antiker Münzen aus allen Bereichen. Hier soll sich dem Sammler die Gelegenheit bieten, ausgefallene und attraktive Münzen zu erwerben, die in Spitzenqualitäten unerschwinglich sind.
Einlieferungsschluß: 17. Dezember 1999

AUKTION 102 - Dienstag 7. März 2000: Münzen Mittelalter / Neuzeit
Die Auktion enthält kleine Sammlungen zum Thema Habsburg, Preussen und Deutschland nach 1800, sowie Münzen und Medaillen verschiedener europäischer Länder und Weltmünzen.
Einlieferungsschluß: 17. Dezember 1999

AUKTION 103 - Donnerstag 25. Mai 2000
Hochwertige Antike Münzen
In dieser Auktion werden nur Stücke Aufnahme finden, die sich entweder durch außergewöhnliche Interessantheit, hohe Qualität oder große Seltenheit auszeichnen. Dazu wird ein reich kommentierter Katalog erscheinen, der diese besonderen Münzen ausführlich würdigt.
Einlieferungsschluß: 17. März 2000

Giessener Münzhandlung Dieter Gorny GmbH
D-80333 München, Maximiliansplatz 20
Telefon 089 / 24 22 64 30; Fax 089 / 228 55 13